

Strukturen, Themen und Politikerpräsenz

→ **InfoMonitor 2006: Fernsehnachrichten bei ARD, ZDF, RTL und SAT.1**

Von *Udo Michael Krüger**

Fortschreibung der Nachrichtenanalyse

Mit dem InfoMonitor 2006 wurde die Analyse der wichtigsten Fernsehnachrichten von ARD, ZDF, RTL und SAT.1 fortgeschrieben. (1) Gegenstand dieser seit Januar 2005 im Auftrag der ARD/ZDF-Medienkommission kontinuierlich durchgeführten Untersuchung sind die Hauptnachrichtensendungen „Tagesschau“ (20.00 Uhr) der ARD, „heute“ (19.00 Uhr) im ZDF, „RTL aktuell“ (18.45 Uhr), „SAT.1 News“ (18.50 Uhr) sowie die beiden öffentlich-rechtlichen Nachrichtenmagazine „Tagesthemen“ (22.15 Uhr) und „heute-journal“ (21.45 Uhr). Die Nachrichtenanalyse zeigt, welche Themenstruktur die verschiedenen Sendungen im Untersuchungsjahr 2006 hatten, wie sich öffentlich-rechtliche und private Nachrichtensendungen darin unterschieden, welche Ereignisse sich besonders stark auf die aktuelle Berichterstattung auswirkten, welchen Sachgebieten von den Sendern viel bzw. wenig Aufmerksamkeit geschenkt wurde, wie sich die Nachrichten geografisch auf die Länder und Regionen der Welt verteilen und welche deutschen Politiker und Parteien in welchem thematischen Zusammenhang in den Nachrichten auftraten.

Vollerhebung der Sendungen

Die Ergebnisse basieren auf einer Vollerhebung der Sendungen, wodurch alle möglichen Stichprobeneffekte, die bei Nachrichtenanalysen auf der Basis von nur wenigen oder gar nur einer Woche pro Jahr nicht auszuschließen sind, vermieden werden. Alle untersuchten Beiträge werden in der gleichen Verfahrensweise erfasst, dokumentiert und analysiert. Dazu werden täglich sämtliche Nachrichtensendungen mit eingespieltem Timecode digital aufgezeichnet, codiert und archiviert. Analyseeinheit ist jeweils die Nachrichtenausgabe eines Tages. Um alle Sendungen unabhängig von Unterbrechungsformen möglichst gleichartig zu behandeln, werden die Wetterberichte auch dann miteinbezogen, wenn sie durch Sponsor, Trailer und/oder Werbeblock vom übrigen Teil der Sendung getrennt erscheinen. Die Untersuchungsmerkmale der Sendungen werden auf Sendungs-, Beitrags- und Akteursebene codiert. Codiereinheiten sind auf Beitragsebene formal und thematisch eigenständige Beiträge. Jeder Beitrag wird in seiner Anfangs- und Endzeit erfasst, so dass sich seine Position und Dauer ermitteln lassen. Zudem wird für jeden Beitrag codiert, welcher Themenbereich, welches Sachgebiet, welche Themenitems und welche Länderbezüge ihn am genauesten kennzeichnen. Codiereinheiten auf Akteursebene sind in jedem Beitrag die jeweils auftretenden deutschen Politiker. Sie werden pro Beitrag einmal mit Name,

Parteizugehörigkeit und Präsentationsart erfasst. Die Themen der Nachrichtensendungen lassen sich in Häufigkeit und Sendedauer, die Politikerauftritte in Häufigkeit (Anzahl der Beiträge) quantifizieren. Dabei wird für Politiker die höchstwertige Präsentationsart im Beitrag codiert. Wird ein Politiker in der Anmoderation eines Beitrags nur genannt, aber im folgenden Filmbericht mit O-Ton präsentiert, wird er als Akteur mit O-Ton erfasst. (2)

Die Texterfassung jedes Beitragsthemas sowie die codierten Merkmale für Hauptthema, Sachgebiet und Themenitems (konkrete Einzelthemenaspekte in Schlagwortform) bilden die Grundlage für quantitative Analysen. So werden die Themenprofile der Sendungen verglichen und die Rangordnung aller Ereignisse und Themenbeiträge ermittelt, aus der monatlich die zehn Topthemen des Gesamtnachrichtenangebots sowie der verschiedenen Sendungen bestimmt werden. (3)

Die Nachrichtenprofile der Sender werden anhand von zehn universellen Themenkategorien (1. Politik, 2. Wirtschaft, 3. Gesellschaft/Justiz, 4. Wissenschaft/Kultur, 5. Unfall/Katastrophen, 6. Kriminalität, 7. Human Interest/Buntes, 8. Sport, 9. Wetter und 10. Sonstiges) verglichen. (4) Sie liefern den Bezugsrahmen, um die Frage zu beantworten, wie sich die Sender darin unterscheiden und wie stabil die Themenstrukturen langfristig sind. Die Sachgebiete unterhalb dieser universellen Themenkategorien zeigen differenzierter, welche Bereiche die Nachrichtensendungen stärker beachten bzw. eher vernachlässigen. Die Topthemen zeigen, welche Ereignisse des Jahres 2006 von größter Bedeutung waren. Und die Politikerauftritte schließlich zeigen, welche Persönlichkeiten die stärkste Präsenz in den Fernsehnachrichten erreichten und wie sich diese Auftritte auf die politischen Parteien verteilen.

Datenbasis

Der Gesamtumfang der untersuchten Nachrichtenangebote in den deutschen Hauptprogrammen umfasste im Jahr 2006 weniger Sendezeit als im Vorjahr. Waren es 2005 noch insgesamt ca. 770 Stunden (46 216 Min.), betrug die Gesamtsendedauer der sechs Sendungen 2006 nur ca. 728 Stunden (43 653 Min.). Die einzige Nachrichtensendung ohne Einbußen war die „Tagesschau“ (20 Uhr) im Ersten, auf sie entfielen wie im Vorjahr 95 Stunden (5 706 Min.), auf „heute“ im ZDF (19 Uhr) 116 statt 121 Stunden (6 951 Min.), auf „RTL aktuell“ 122 statt 124 Stunden (7 335 Min.), auf „SAT.1 News“ 106 Stunden statt 112 Stunden (6 363 Min.), auf die „Tagesthemen“ 148 statt 159 Stunden (8 858 Min.) und auf das „heute-journal“ 141 statt 158 Stunden (8 440 Min.).

Ursache für die geringere Gesamtsendedauer waren weniger Ausfälle ganzer Sendungen, sondern eher Kürzungen einzelner Nachrichtenausgaben wegen des Vorrangs anderer Sendungen im Umfeld der Nachrichten, ferner das Ausbleiben von Überziehungen der normalen Sendungslänge (wie 2005

**Vergleich der
Themenprofile,
Ermittlung
der Topthemen**

**Zehn Themen-
kategorien**

**728 Stunden Nach-
richten untersucht**

**2 166 Sendungen
mit mehr als
32 000 Beiträgen**

* IFEM Institut für empirische Medienforschung, Köln.

① Themenstruktur 2006 der wichtigsten Nachrichtensendungen von ARD, ZDF, RTL und SAT.1

	Tages- schau	heute	RTL aktuell	SAT.1 News	Tages- themen	heute journal	Gesamt
Anzahl der Ausgaben	365	365	363	365	361	347	2 166
Minuten gesamt							
Politik	2 936	2 819	1 381	1 551	3 969	3 958	16 613
Wirtschaft	326	389	342	412	759	869	3 096
Gesellschaft/Justiz	469	604	596	556	982	901	4 108
Wissenschaft/Kultur	253	376	310	282	550	605	2 377
Unfall/Katastrophe	247	406	542	539	239	296	2 269
Kriminalität	128	181	537	487	155	180	1 668
Human Interest/Buntes	111	299	1220	1201	331	346	3 508
Sport	545	880	1349	583	713	475	4 543
Wetter	408	483	546	417	747	421	3 021
Sonstiges	284	514	514	336	413	390	2 450
Gesamt	5 706	6 951	7 335	6 363	8 858	8 440	43 653
Minuten pro Ausgabe							
Politik	8	8	4	4	11	11	8
Wirtschaft	1	1	1	1	2	3	1
Gesellschaft/Justiz	1	2	2	2	3	3	2
Wissenschaft/Kultur	1	1	1	1	2	2	1
Unfall/Katastrophe	1	1	1	1	1	1	1
Kriminalität	0	0	1	1	0	1	1
Human Interest/Buntes	0	1	3	3	1	1	2
Sport	1	2	4	2	2	1	2
Wetter	1	1	2	1	2	1	1
Sonstiges	1	1	1	1	1	1	1
Gesamt	16	19	20	17	25	24	20
in %							
Politik	51	41	19	24	45	47	38
Wirtschaft	6	6	5	6	9	10	7
Gesellschaft/Justiz	8	9	8	9	11	11	9
Wissenschaft/Kultur	4	5	4	4	6	7	5
Unfall/Katastrophe	4	6	7	8	3	4	5
Kriminalität	2	3	7	8	2	2	4
Human Interest/Buntes	2	4	17	19	4	4	8
Sport	10	13	18	9	8	6	10
Wetter	7	7	7	7	8	5	7
Sonstiges	5	7	7	5	5	5	6
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100

Untersuchungszeitraum: 1.1.-31.12.2006.

Untersuchte Sendungen: Tagesschau 20 Uhr; heute 19 Uhr; RTL aktuell; SAT.1 News; Tagesthemen; heute-journal.

Quelle: IFEM, Köln.

z.B. bei der Tsunami-Katastrophe und dem Papst-tod). Die Hauptnachrichtensendungen „Tagesschau“, „heute“ und „SAT.1 News“ waren kaum davon betroffen, sie wurden an allen 365 Tagen, „RTL aktuell“ an 363 Tagen ausgestrahlt. Die „Tagesthemen“ kamen auf 361 und das „heute-journal“ auf 347 Ausgaben. (5) Damit umfasst die ganzjährige Analyse im Jahr 2006 insgesamt 2 166 Nachrichtensendungen, 2005 waren es 2 168 Ausgaben. Die Gesamtzahl der Beiträge einschließlich An- und Abmoderation, Themenüberblick etc. beläuft sich auf 32 334 gegenüber 33 093 im Vorjahr. In den Beiträgen wurden im Gesamtjahr 33 882 Länderpräsentationen (mit Regionen 36 772) und 10 794 Auftritte deutscher Politiker (6) codiert. Diese Zahlen bilden die Eckwerte der Datenbasis, auf der die nachfolgenden Untersuchungsbefunde aufbauen.

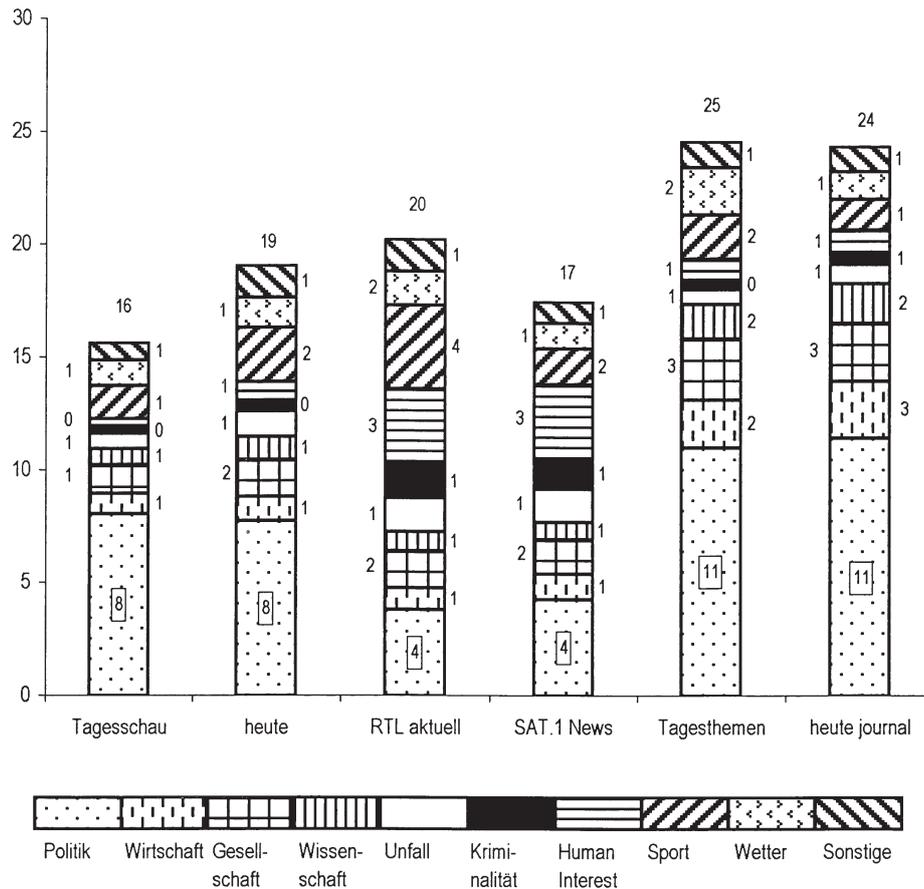
Themenstrukturen

Nach wie vor unterscheiden sich öffentlich-rechtliche von privaten Nachrichtensendungen hauptsächlich durch die stärkere Gewichtung von politischen gegenüber nichtpolitischen Themen. So entfiel in den Hauptnachrichtensendungen auf das Politikangebot der „Tagesschau“ (2 936 Min.) und das in „heute“ (2 819 Min.) deutlich mehr Sendezeit als bei „RTL aktuell“ (1 381 Min.) und SAT.1 (1 551 Min.) (vgl. Tabelle 1). Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich zudem bei RTL und SAT.1 die Sendedauer der Politikberichterstattung. Die beiden öffentlich-rechtlichen Nachrichtenmagazine am Spätabend, „Tagesthemen“ (3 969 Min.) und „heute-journal“ (3 958 Min.), enthielten ein noch größeres Politikangebot.

**Rund doppelt soviel
Politikbericht-
erstattung bei ARD
und ZDF**

Abb. 1 Themenstruktur der Nachrichtensendungen 2006

Minuten pro Ausgabe



Untersuchungszeitraum: 1.1.-31.12.2006. Insgesamt 43 653 Minuten.
 Untersuchte Sendungen: Tagesschau 20 Uhr; heute 19 Uhr; RTL aktuell; SAT.1 News; Tagesthemen; heute-journal.

Quelle: IFEM, Köln.

Die beiden öffentlich-rechtlichen Hauptnachrichtensendungen „Tagesschau“ und „heute“ widmeten der Politik wie im Vorjahr durchschnittlich jeweils rund 8 Minuten pro Ausgabe, die beiden privaten Hauptnachrichtensendungen „RTL aktuell“ und „SAT.1 News“ dagegen jeweils 4 Minuten (2005 5 Min.) (vgl. Abbildung 1). Die „Tagesthemen“ und das „heute-journal“ kamen jeweils auf 11 Minuten, im Vorjahr 2005 waren es 12 bzw. 13 Minuten.

Private Nachrichten mit hohem Anteil nichtpolitischer Themen

Damit belief sich der Politikanteil in der „Tagesschau“ auf 51 Prozent (2005: 50%), in „heute“ auf 41 Prozent (2005: 39%), in „RTL aktuell“ auf 19 Prozent (2005: 23%) und in „SAT.1 News“ auf 24 Prozent (2005: 26%) (vgl. Abbildung 2). Die „Tagesthemen“ hatten einen Politikanteil von 45 Prozent (2005: 46%) und das „heute-journal“ von 47 Prozent (2005: 48%). Demnach hat sich bei der Politikberichterstattung der Abstand zwischen öffentlich-rechtlichen und privaten Hauptnachrichten nicht verringert, sondern eher noch vergrößert. Der

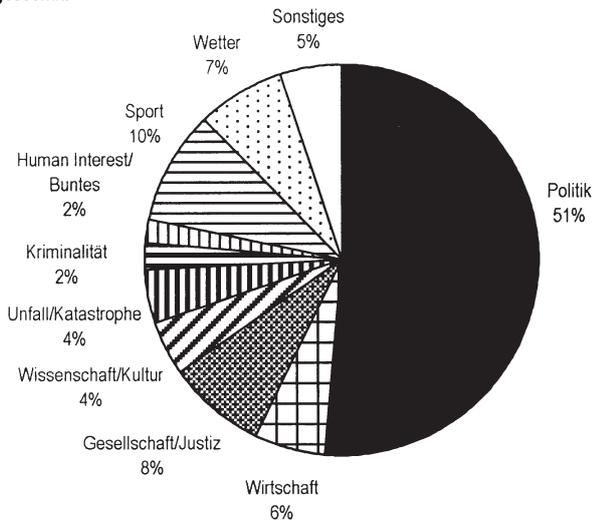
geringere Anteil der Politik in den privaten Hauptnachrichten kommt dort der Berichterstattung über Unfälle/Katastrophen, Kriminalität, Human Interest/Buntes und Sport zugute. Wie schon in den Vorjahren verweist die Verteilung von mehr Sendezeit zugunsten des nichtpolitischen Geschehens bei den Privatsendern auf ein anderes Verständnis von Nachrichtenrelevanz. Dieser Befund widerspricht teilweise einer 2006 präsentierten LIM-Studie zur langfristigen Nachrichtenentwicklung im deutschen Fernsehen, nach der sich öffentlich-rechtliche und private Hauptnachrichten kaum mehr unterscheiden, weil beide zunehmend unpolitischer werden. (7)

Rechnet man der Politikberichterstattung die Berichte über Wirtschaft und Gesellschaft/Justiz als zentrale Themenbereiche des öffentlichen Lebens hinzu, beläuft sich im Jahr 2006 verglichen mit 2005 der Anteil in der „Tagesschau“ (65 vs. 61%) auf zwei Drittel und in „heute“ (55 vs. 52%) auf mehr als die Hälfte der Sendezeit, in „RTL aktuell“ (32 vs. 33%) und „SAT.1 News“ (40 vs. 38%) fällt der Anteil deutlich geringer aus. Die „Tagesthemen“ (64 vs. 60%) und das „heute journal“ (68 vs. 65%) erreichen Werte um zwei Drittel der Sende-

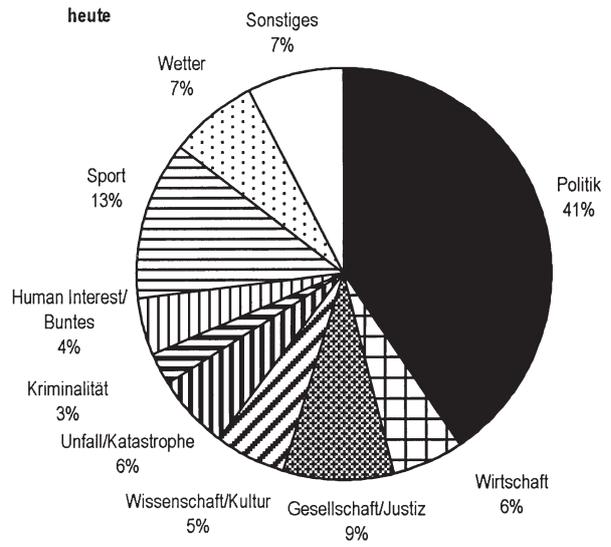
Großer Abstand bei Themenbereichen des öffentlichen Lebens

Abb. 2 Themenstruktur der Hauptnachrichtensendungen und Nachrichtenmagazine 2006
Sendeminuten in %

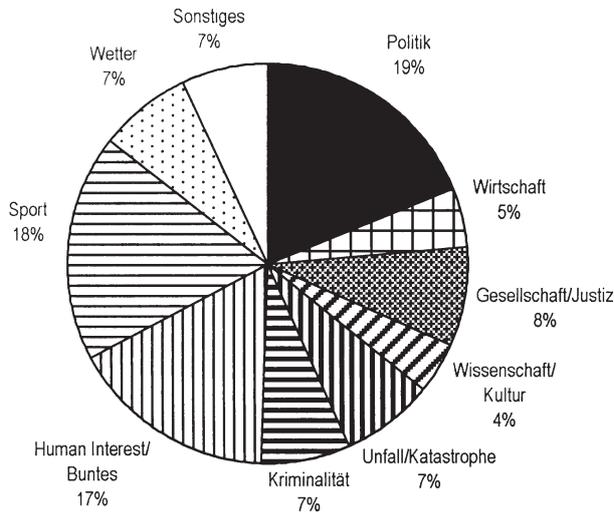
Tagesschau



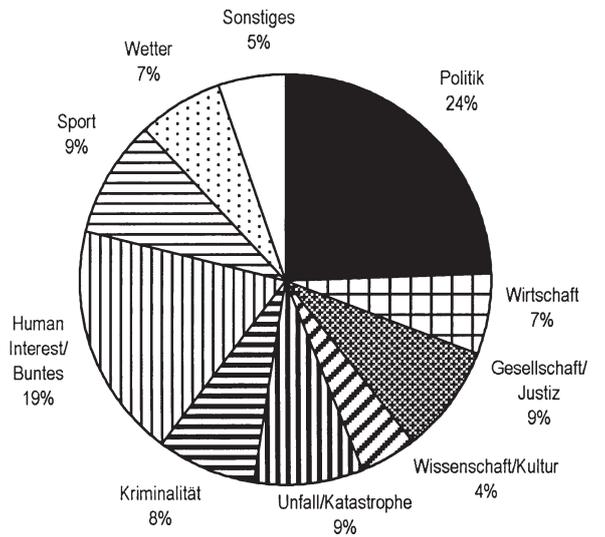
heute



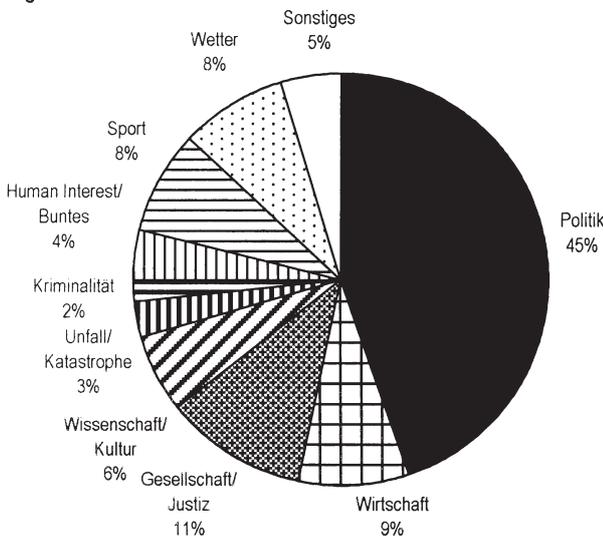
RTL aktuell



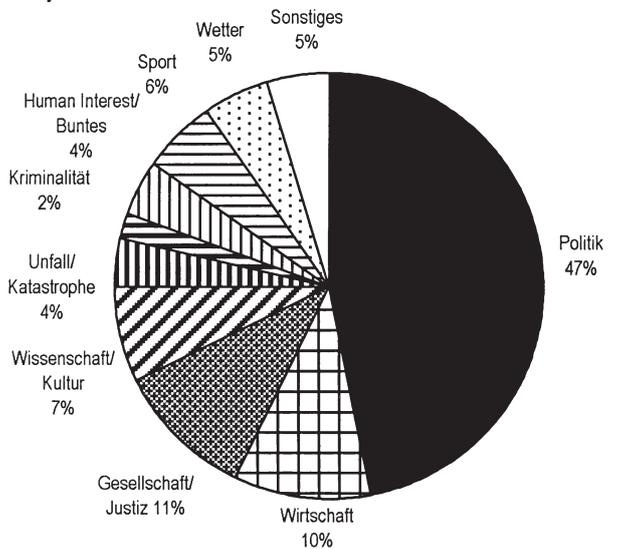
SAT.1 News



Tagesthemen



heute-journal



Untersuchungszeitraum: 1.1. bis 31.12.2006.
Untersuchte Sendungen: Tagesschau 20.00 Uhr; heute 19.00 Uhr; RTL aktuell; SAT.1 News; Tagesthemen; heute-journal.

Quelle: IFEM, Köln.

② Themenstruktur 2006 der wichtigsten Nachrichtensendungen von ARD, ZDF, RTL und SAT.1

Sendedauer in %

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Oktober	Novem- ber	Dezem- ber	Gesamt
Tagesschau													
Politik	53	45	53	45	48	47	54	57	54	53	53	55	51
Wirtschaft	7	4	5	8	4	5	3	6	5	7	8	6	6
Gesellschaft/Justiz	4	13	11	9	13	8	5	4	8	8	9	8	8
Wissenschaft/Kultur	3	2	3	5	5	4	5	5	7	6	4	5	4
Unfall/Katastrophe	7	5	5	10	4	2	3	4	4	3	3	3	4
Kriminalität	1	3	2	1	4	2	4	1	1	2	4	3	2
Human Interest/Buntes	4	1	1	1	1	2	3	2	2	3	1	2	2
Sport	9	14	10	9	9	19	11	10	7	6	6	5	10
Wetter	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Sonstiges	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
heute													
Politik	37	35	42	35	36	37	45	45	45	42	43	41	41
Wirtschaft	6	5	6	7	4	4	3	6	5	7	6	6	6
Gesellschaft/Justiz	5	13	10	11	13	9	4	5	10	9	10	8	9
Wissenschaft/Kultur	3	5	5	6	7	5	5	6	7	6	5	6	5
Unfall/Katastrophe	11	7	6	11	6	3	5	5	4	5	4	4	6
Kriminalität	2	3	3	1	3	2	3	3	2	2	5	4	3
Human Interest/Buntes	8	2	2	3	3	4	6	2	4	4	4	6	4
Sport	14	15	13	12	13	21	14	12	9	10	10	10	13
Wetter	7	6	6	6	7	7	8	9	7	7	7	7	7
Sonstiges	7	8	7	7	8	8	7	7	7	8	7	7	7
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
RTL aktuell													
Politik	20	19	21	17	15	17	19	25	16	18	21	19	19
Wirtschaft	5	4	4	6	4	2	3	4	6	5	6	5	5
Gesellschaft/Justiz	5	12	8	8	10	9	5	4	8	10	11	8	8
Wissenschaft/Kultur	3	3	6	5	6	2	5	4	6	3	3	4	4
Unfall/Katastrophe	11	8	7	9	7	4	7	7	7	8	5	6	7
Kriminalität	6	9	7	6	8	5	4	11	7	6	10	7	7
Human Interest/Buntes	20	14	16	17	14	18	20	13	17	17	14	21	17
Sport	17	17	17	17	20	26	22	17	17	18	17	16	18
Wetter	8	7	7	7	8	7	7	7	8	8	7	7	7
Sonstiges	7	7	7	7	6	10	8	6	7	7	7	6	7
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

(Fortsetzung nächste Seite)

zeit. Auch bei der im weiteren Sinne politisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich als relevant verstandenen Berichterstattung hat der Abstand zwischen öffentlich-rechtlichen und privaten Nachrichten somit etwas zugenommen.

Die zunehmende Bedeutung nichtpolitischer Nachrichten zeigte sich im Jahr 2006 besonders auffällig bei RTL. Dort nahmen Sport (18%) und Human Interest/Buntes (17%) fast gleiche Sendezeitanteile ein wie die Politik (19%). Auch SAT.1 gab den Human-Interest-Themen (19%) auffällig viel Sendezeit. An der stärkeren Gewichtung politiknaher Themen bei ARD und ZDF und nichtpo-

litischer Themen bei RTL und SAT.1 hat sich somit auch 2006 nichts verändert.

Themenstrukturen im Jahresverlauf

Dass die Nachrichtensendungen zeitweilig stark von außergewöhnlichen Ereignissen beeinflusst werden, hatte sich bereits im Jahr 2005 an den Veränderungen der Themenstruktur in den monatlichen Beobachtungsperioden gezeigt. Waren es damals die Tsunamikatastrophe, der Tod des Papstes, die Neuwahl eines deutschen Papstes und die Bundestagswahl, die sich temporär in hohen Sendezeitanteilen – zugleich sichtbar in den Topthemen der Monate sowie des Gesamtjahres – niederschlugen, wirkte sich 2006 in ähnlicher Stärke die Fußball-WM in Deutschland auf die Themenstruktur der Nachrichtensendungen aus. Ein Ereignis wie die Fußball-WM, das weltweit große Aufmerksamkeit

Fußball-WM war herausragendes Nachrichtenereignis

② Themenstruktur 2006 der wichtigsten Nachrichtensendungen von ARD, ZDF, RTL und SAT.1 (Fortsetzung)

Sendedauer in %

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Oktober	Novem- ber	Dezem- ber	Gesamt
SAT.1 News													
Politik	27	24	27	22	21	16	24	31	22	27	25	26	24
Wirtschaft	7	5	7	8	7	4	4	7	9	6	8	6	6
Gesellschaft/Justiz	5	11	8	9	9	11	5	4	10	12	10	11	9
Wissenschaft/Kultur	5	3	5	4	7	5	5	5	6	3	4	2	4
Unfall/Katastrophe	12	10	9	11	9	6	8	8	8	8	6	6	8
Kriminalität	6	9	8	5	8	5	7	10	8	6	13	8	8
Human Interest/Buntes	17	14	14	19	17	24	23	16	20	19	18	25	19
Sport	10	12	9	10	10	16	12	7	7	6	5	4	9
Wetter	7	7	7	7	7	7	7	7	5	6	6	6	7
Sonstiges	5	5	5	5	5	5	5	5	5	6	5	6	5
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Tagesthemen													
Politik	49	40	48	42	40	41	48	48	46	43	46	45	45
Wirtschaft	9	6	8	10	9	7	6	7	8	11	11	12	9
Gesellschaft/Justiz	7	12	12	10	14	12	8	10	11	15	10	12	11
Wissenschaft/Kultur	6	6	4	7	6	5	6	8	8	5	8	5	6
Unfall/Katastrophe	5	4	2	6	3	0	2	2	2	2	1	1	3
Kriminalität	0	3	2	0	2	2	4	2	0	3	2	2	2
Human Interest/Buntes	4	2	2	2	3	5	5	4	6	5	3	5	4
Sport	7	11	8	8	12	17	7	7	6	4	5	6	8
Wetter	8	9	8	8	8	7	9	8	8	9	9	9	8
Sonstiges	5	6	5	5	4	4	4	4	4	5	5	5	5
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
heute-journal													
Politik	50	41	47	45	43	38	48	53	47	47	51	48	47
Wirtschaft	11	8	10	12	9	9	8	12	9	12	12	11	10
Gesellschaft/Justiz	6	15	11	9	16	7	7	7	14	15	9	11	11
Wissenschaft/Kultur	6	9	8	7	8	4	5	6	10	6	7	11	7
Unfall/Katastrophe	7	4	3	8	4	1	3	3	2	3	2	2	4
Kriminalität	1	3	2	1	3	1	4	1	1	1	5	4	2
Human Interest/Buntes	6	3	4	3	2	7	5	4	5	5	3	2	4
Sport	4	8	6	5	6	21	10	5	3	3	2	1	6
Wetter	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Sonstiges	5	5	4	5	5	6	5	4	4	5	5	4	5
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Gesamt	3 889	3 313	3 857	3 550	3 821	3 094	3 736	3 882	3 655	3 682	3 631	3 544	43 653

Untersuchungszeitraum: 1.1.-31.12.2006.

Untersuchte Sendungen: Tagesschau 20 Uhr; heute 19 Uhr; RTL aktuell; SAT.1 News; Tagesthemen; heute-journal.

Quelle: IFEM, Köln.

auf sich zieht, verschafft nicht nur dem Sport allein, sondern auch davon sekundär betroffenen Ereignisbereichen einen Zuwachs an Sendezeit, die zu Lasten anderer Themenbereiche geht. Diese Zusammenhänge werden sichtbar, wenn man die Themenstrukturen der Sender nach Monaten im Jahresablauf verfolgt (vgl. Tabellen 2 und 3).

Über die zwölf Monate hinweg ist zunächst festzustellen, dass alle öffentlich-rechtlichen Nachrichtensendungen in allen Monaten deutlich höhere Sendezeitanteile als die privaten für die Politikberichterstattung aufwiesen. Dies entspricht der grundsätzlich stärker politikorientierten Themenauswahl, die bei ARD und ZDF generell anzutreffen ist (vgl. Abbildung 3).

Schwankungen im Angebotsverlauf zeigen sich am stärksten im Februar, Juni und August. Im Februar sank der Politikanteil vorübergehend bedingt durch die Berichterstattung über die Vogelgrippe; im Juni hatte er aufgrund der Fußball-WM seinen niedrigsten Wert, im August bewirkte der Libanonkrieg den Höchstwert im Jahresverlauf. Unabhängig vom unterschiedlichen Umfang der Politikberichterstattung waren die Schwankungsrichtungen in den Nachrichtensendungen ähnlich. Allerdings reagierten die Sender zum Teil in unterschiedlicher Intensität auf besondere Ereignisse. Dies zeigt sich besonders beim „heute-journal“. Im Juni wurde der

Besondere Ereignisse wirken sich auf Politikanteile aus

③ Themenstruktur 2006 der wichtigsten Nachrichtensendungen von ARD, ZDF, RTL und SAT.1

Sendedauer in Minuten

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep-tember	Oktober	Novem-ber	Dezem-ber	Gesamt
Tagesschau													
Politik	258	195	268	210	237	217	258	279	255	255	246	257	2 936
Wirtschaft	35	18	24	35	22	23	14	28	26	35	37	30	326
Gesellschaft/Justiz	18	58	54	41	64	35	23	18	37	39	44	38	469
Wissenschaft/Kultur	16	10	13	25	25	18	24	23	31	27	18	23	253
Unfall/Katastrophe	36	22	24	44	19	7	13	19	18	15	14	16	247
Kriminalität	4	15	8	4	19	7	18	7	5	9	19	13	128
Human Interest/Buntes	20	5	4	7	3	11	15	9	10	12	6	9	111
Sport	42	61	49	43	43	89	55	48	35	29	27	24	545
Wetter	35	31	34	33	35	33	34	35	34	35	34	34	408
Sonstiges	24	21	24	23	27	22	24	24	24	26	23	23	284
Gesamt	489	437	502	466	493	463	477	490	474	482	466	468	5 706
heute													
Politik	235	181	251	199	221	177	271	280	262	243	252	245	2 819
Wirtschaft	36	24	37	41	24	20	21	38	32	42	36	38	389
Gesellschaft/Justiz	31	68	57	60	79	44	21	28	57	52	56	49	604
Wissenschaft/Kultur	20	25	30	31	40	21	33	37	41	32	29	35	376
Unfall/Katastrophe	67	38	37	63	37	14	28	32	22	26	22	21	406
Kriminalität	14	16	15	4	19	9	15	17	9	13	27	23	181
Human Interest/Buntes	53	13	13	19	21	21	37	15	22	24	24	39	299
Sport	88	76	75	69	79	99	86	72	54	58	60	62	880
Wetter	41	32	36	37	42	32	48	53	39	39	40	43	483
Sonstiges	44	45	42	42	47	36	43	44	41	45	42	44	514
Gesamt	629	517	594	564	609	474	604	616	581	575	589	599	6 951
RTL aktuell													
Politik	126	107	131	104	95	90	114	157	100	106	127	123	1 381
Wirtschaft	31	25	22	40	26	13	18	29	39	31	37	31	342
Gesellschaft/Justiz	32	67	51	47	64	46	29	28	52	62	68	49	596
Wissenschaft/Kultur	17	20	40	28	39	10	30	26	36	21	17	27	310
Unfall/Katastrophe	69	48	46	58	47	25	44	46	42	48	30	41	542
Kriminalität	37	53	45	39	54	27	23	70	45	36	62	46	537
Human Interest/Buntes	124	79	99	103	91	94	121	81	107	102	83	134	1 220
Sport	107	97	110	107	128	140	137	109	104	108	103	99	1 349
Wetter	50	40	47	45	49	39	44	47	46	46	45	48	546
Sonstiges	42	39	42	41	40	51	49	41	44	44	41	40	514
Gesamt	636	574	634	610	633	533	609	636	616	603	614	639	7 335

(Fortsetzung nächste Seite)

Politikanteil stark verringert, dafür der Sportanteil überdurchschnittlich erhöht, im August dagegen stieg der Politikanteil im „heute-journal“ auf den Höchstwert aller Sendungen im Jahresverlauf.

Die Fußball-WM brachte der Sportberichterstattung in 2006 eine außergewöhnlich hohe Attraktivität. Der Nachrichtenwert wie auch der Unterhaltungswert der Fußball-WM dürfte umso höher und somit die Fernsehberichterstattung darüber umso ausgiebiger sein, je größer der eigene nationale Erfolg und die Nähe zum Geschehen sind. Dies alles trifft für die Fußball-WM in Deutschland, aber auch für das gesellschaftliche Umfeld des Sportereignisses zu. Vergleicht man den Ver-

lauf der Sportberichterstattung über alle Monate, bestätigt sich der Ereigniseffekt bei allen Nachrichtensendungen im Juni (vgl. Abbildung 4). Den Spitzenwert erreichte „RTL aktuell“ mit 140 Minuten (28%) Sport, während die übrigen fünf Nachrichtensendungen mit Abstand in einem engen Feld dahinter folgten. Schon in der ersten Jahreshälfte im Vorfeld der Fußball-WM entfiel auf die Sportberichterstattung überdurchschnittlich viel Sendezeit.

Ein weiterer Themenkomplex, der mit der Politikberichterstattung konkurriert, aber mit der Sportberichterstattung teilweise in komplementärem Zusammenhang steht, wird von den Human-Interest-Themen gebildet. Diese Themen hatten als Infotainmentkomponente schon immer einen hohen Stellenwert in den privaten Nachrichtensendungen. Dies bestätigt sich auch für das Jahr 2006. In allen

Größere Bedeutung von Human-Interest-Themen bei RTL und SAT.1

③ Themenstruktur 2006 der wichtigsten Nachrichtensendungen von ARD, ZDF, RTL und SAT.1 (Fortsetzung)

Sendedauer in Minuten

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Oktober	Novem- ber	Dezem- ber	Gesamt
SAT.1 News													
Politik	154	124	151	116	115	88	136	164	109	137	125	131	1 551
Wirtschaft	40	26	42	43	36	23	25	36	43	30	39	28	412
Gesellschaft/Justiz	30	54	48	48	51	61	28	23	48	60	50	53	556
Wissenschaft/Kultur	27	15	27	21	36	29	25	25	30	15	21	12	282
Unfall/Katastrophe	68	52	54	57	47	31	44	44	39	43	30	30	539
Kriminalität	32	45	48	25	44	26	37	55	41	30	62	40	487
Human Interest/Buntes	96	72	79	98	95	133	129	87	102	97	88	125	1 201
Sport	54	61	53	54	57	88	66	37	33	33	25	22	583
Wetter	39	35	40	36	39	38	38	37	27	31	29	28	417
Sonstiges	28	26	28	28	29	27	28	27	26	32	27	30	336
Gesamt	569	509	571	526	550	544	556	537	498	508	496	500	6 363
Tagesthemen													
Politik	393	267	368	309	320	252	354	378	340	311	354	324	3 969
Wirtschaft	70	40	60	72	69	41	48	56	58	77	81	87	759
Gesellschaft/Justiz	53	82	94	77	108	75	61	75	85	109	78	85	982
Wissenschaft/Kultur	47	37	34	54	47	29	45	59	63	37	62	35	550
Unfall/Katastrophe	43	30	17	47	22	2	15	18	15	14	10	7	239
Kriminalität	2	19	12	3	14	11	30	12	4	18	18	12	155
Human Interest/Buntes	28	12	18	15	25	31	38	29	44	36	21	34	331
Sport	54	75	62	60	91	103	55	56	43	31	38	43	713
Wetter	66	61	65	62	63	44	64	66	62	63	65	67	747
Sonstiges	39	41	34	35	33	28	33	34	32	35	35	34	413
Gesamt	796	662	764	735	792	616	743	784	745	731	762	728	8 858
heute-journal													
Politik	387	250	374	291	318	177	358	438	347	365	358	294	3 958
Wirtschaft	87	50	78	77	71	44	56	95	69	94	83	65	869
Gesellschaft/Justiz	44	92	87	59	118	31	55	59	106	117	66	67	901
Wissenschaft/Kultur	43	53	66	48	58	16	38	49	72	44	51	67	605
Unfall/Katastrophe	57	24	24	49	28	4	22	21	17	21	12	15	296
Kriminalität	7	19	15	4	19	6	30	10	9	7	32	23	180
Human Interest/Buntes	46	21	28	19	12	35	38	36	36	41	20	15	346
Sport	28	48	45	33	47	98	78	38	19	20	14	7	475
Wetter	38	29	42	33	38	24	35	39	35	38	36	32	421
Sonstiges	35	28	34	34	33	29	37	35	32	36	32	25	390
Gesamt	772	615	793	648	743	463	747	819	741	783	705	611	8 440
Gesamt	3 889	3 313	3 857	3 550	3 821	3 094	3 736	3 882	3 655	3 682	3 631	3 544	43 653

Untersuchungszeitraum: 1.1.-31.12.2006.

Untersuchte Sendungen: Tagesschau 20 Uhr; heute 19 Uhr; RTL aktuell; SAT.1 News; Tagesthemen; heute-journal.

Quelle: IFEM, Köln.

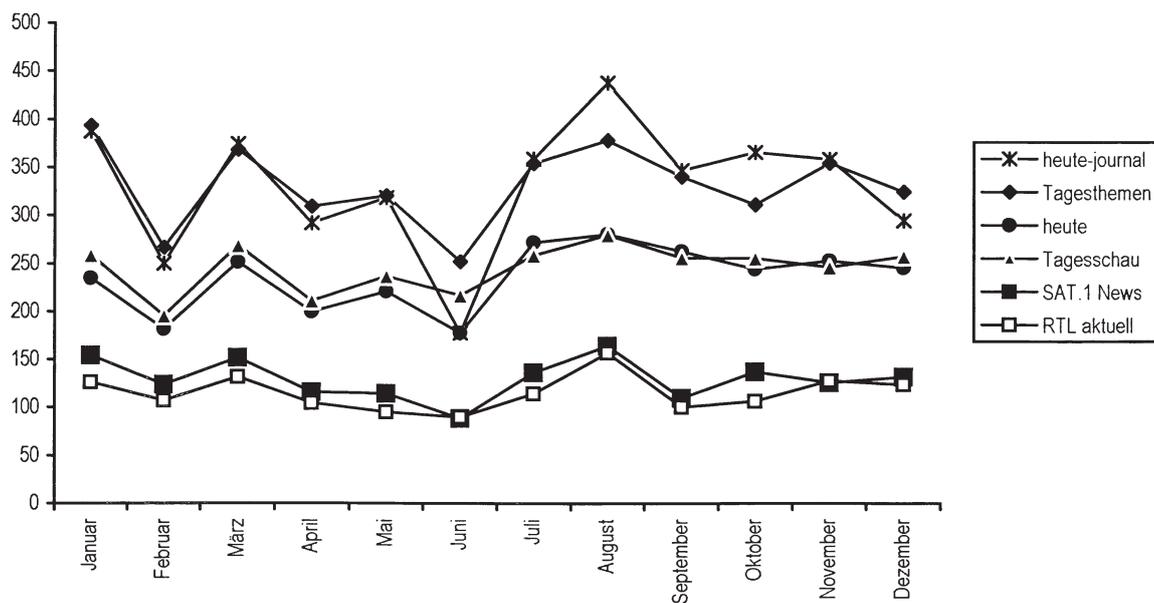
Monaten erreichten Human-Interest-Themen bei „RTL aktuell“ und in den „SAT.1 News“ einen Umfang von jeweils ca. 80 bis 120 Minuten (vgl. Abbildung 5). Die Spitzenwerte lagen im Januar, in den Sommermonaten mit der Fußball-WM und im Dezember. Von wesentlich geringerer Bedeutung waren diese Themen bei ARD und ZDF. Am wenigsten Sendezeit wendete die „Tagesschau“ für Human-Interest-Themen auf.

Politikberichterstattung**Differenzierung der Berichterstattung nach Sachthemen**

Im Folgenden werden einige ausgewählte Themenbereiche etwas näher betrachtet. Auf der Ebene der Sachgebiete lässt sich ein genaueres Bild von der Themengewichtung innerhalb der Politikberichter-

stattung gewinnen. Im ersten Schritt wird deutlich, in welchem Umfang die Sender über deutsche Politik und über internationale Politik berichteten. Demnach umfasste im Jahr 2006 die Berichterstattung über deutsche Politik insgesamt 8 238 Minuten Sendedauer. Davon entfiel wieder die meiste Sendezeit auf die „Tagesthemen“ (1 982 Min.) und das „heute-journal“ (1 909 Min.), gefolgt von „Tagesschau“ (1 450 Min.) und „heute“ (1 301 Min.). Deutlich geringer war die Sendezeit in „SAT.1 News“ (855 Min.) und „RTL aktuell“ (741 Min.).

Abb. 3 Politikberichterstattung 2006 in den wichtigsten Nachrichtensendungen von ARD, ZDF, RTL und SAT.1
Sendedauer in Min

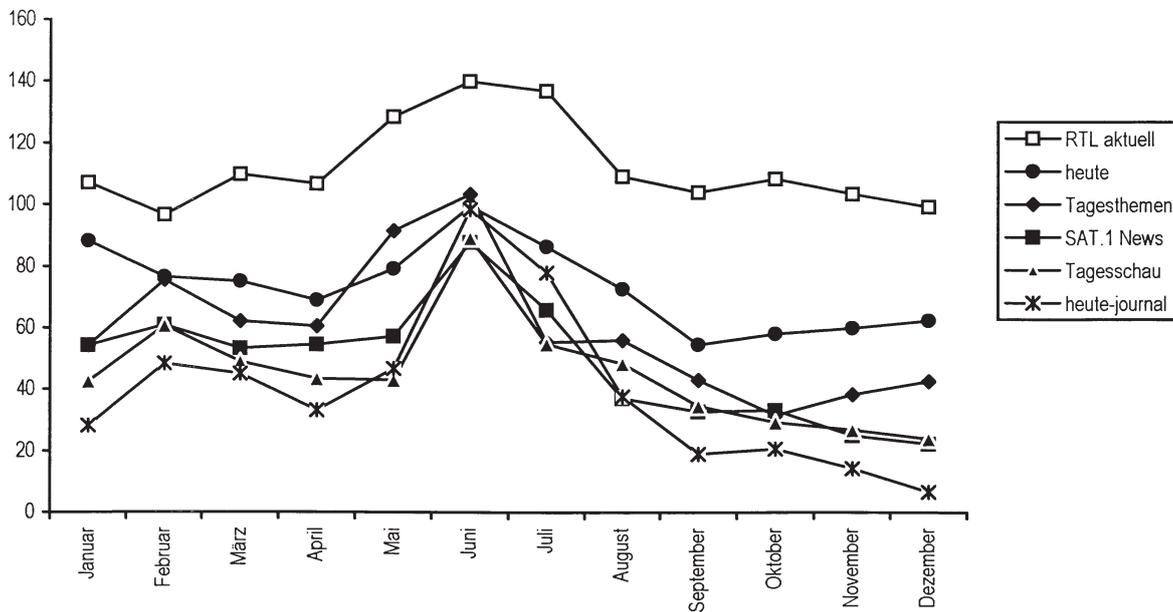


Untersuchungszeitraum: 1.1. bis 31.12.2006.

Untersuchte Sendungen: Tagesschau 20.00 Uhr; heute 19.00 Uhr; RTL aktuell; SAT.1 News; Tagesthemen; heute-journal.

Quelle: IFEM, Köln.

Abb. 4 Sportberichterstattung 2006 in den wichtigsten Nachrichtensendungen von ARD, ZDF, RTL und SAT.1
Sendedauer in Min.

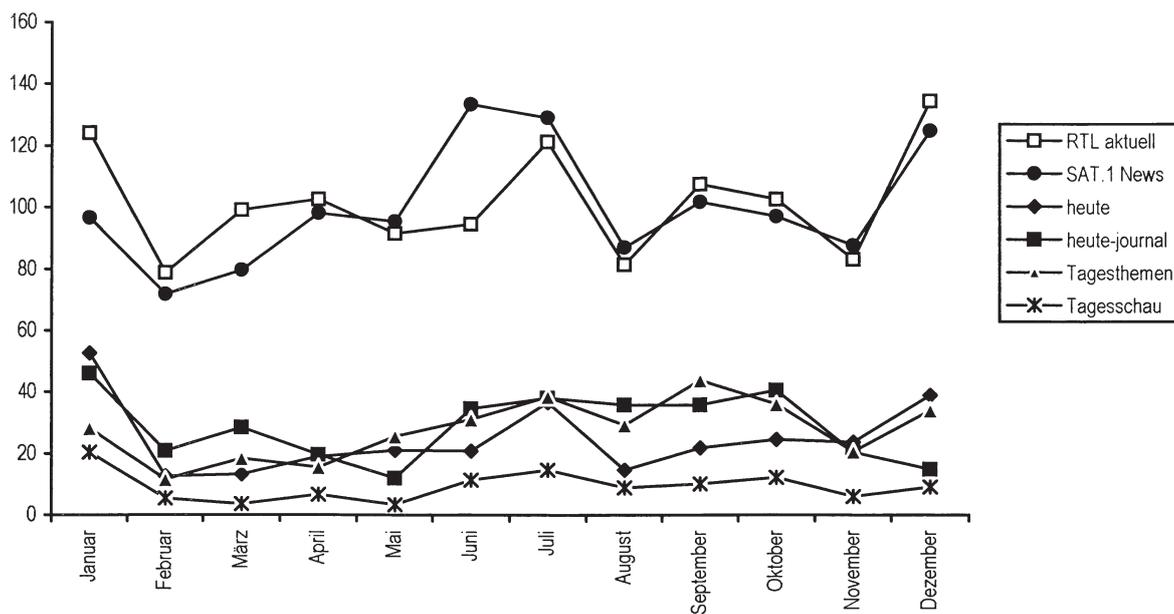


Untersuchungszeitraum: 1.1. bis 31.12.2006.

Untersuchte Sendungen: Tagesschau 20.00 Uhr; heute 19.00 Uhr; RTL aktuell; SAT.1 News; Tagesthemen; heute-journal.

Quelle: IFEM, Köln.

Abb. 5 Human Interest/Buntes 2006 in den wichtigsten Nachrichtensendungen von ARD, ZDF, RTL und SAT.1
Sendedauer in Min.



Untersuchungszeitraum: 1.1. bis 31.12.2006.

Untersuchte Sendungen: Tagesschau 20.00 Uhr; heute 19.00 Uhr; RTL aktuell; SAT.1 News; Tagesthemen; heute-journal.

Quelle: IFEM, Köln.

Wenn es um deutsche Politik ging, wurde hauptsächlich über das Politikgeschehen der verschiedenen Ressorts (5 583 Min.) berichtet (vgl. Tabelle 4). Den größten Anteil hatte die Innenpolitik (1 543 Min.), gefolgt von deutscher Außenpolitik (948 Min.) und Gesundheitspolitik (739 Min.), ferner das Ressort Arbeit und Soziales (656 Min.) sowie Finanzen (459 Min.) (in Tabelle 4 zusammengefasst unter Wirtschaft/Finanzen/Verkehr/Landwirtschaft mit 883 Min.). Den geringsten Sendezeitanteil erhielt das Ressort Entwicklungshilfe (6 Min.), in Tabelle 4 unter Sonstiges enthalten. Charakterisiert man die Berichterstattung über Ressortpolitik als Teil der sachpolitischen Nachrichten, fiel deren Gesamtumfang im Jahr 2006 (5 583 Min.) erheblich größer aus als 2005 (5 713 Min.). Eine plausible Erklärung hierfür liefert der Bundestagswahlkampf mit den anschließenden Koalitionsverhandlungen im Jahr 2005, der die Aufmerksamkeit in stärkerem Maße auf die Parteienpolitik lenkte, während im Jahr 2006, innerhalb einer normalen Legislaturperiode, die Sach- bzw. Ressortpolitik wieder stärker in den Vordergrund rückte. Wie sich dabei auch die sachpolitischen Schwerpunkte änderten, geht unter anderem daraus hervor, dass nun über die Gesundheitspolitik mit insgesamt 739 Minuten erheblich intensiver berichtet wurde (2005 waren es 192 Min.).

Anteil des Bereichs Parteien/Institutionen geringer als 2005

Hatte der zweite große Themenkomplex deutscher Politikberichterstattung – hier zusammengefasst unter der Kategorie Parteienpolitik/Institutionen – im Wahljahr 2005 noch insgesamt 5 602 Minuten, waren es im Jahr 2006 nur noch 2 111 Minuten an Sendezeit in allen sechs Nachrichtensendungen.

Davon entfiel die meiste Sendezeit auf Parteien, Wahlen, Umfragen (zusammen 1 119 Min.). Berichte über Umfragen (228 Min.) wurden fast ausnahmslos von ARD (u.a. „Deutschland Trend“) und ZDF (u.a. „Politbarometer“) gesendet. Auf den Themenkomplex Bundesländer, Bundesrat, Parlament, Regierung, Kommunen entfielen weitere 593 Minuten und auf Personalien/Affären 400 Minuten. Dem Gewicht der Bundestagswahl konnten die Landtagswahlen und Kommunalwahlen von 2006 bei weitem nicht gleichkommen. Alle sonstigen Berichte zur deutschen Politik, darin eingeschlossen auch Zeitgeschichte, umfassen zusammen 544 Minuten.

Vergleicht man die Nachrichtensendungen anhand der Sendezeitanteile, zeigt sich Folgendes: Sowohl in der Berichterstattung über deutsche Politik als auch über internationale bzw. Auslandspolitik lagen ARD und ZDF weit vor RTL und SAT.1. Der deutschen Politik widmete die „Tagesschau“ (25,4%) unter allen Nachrichtensendungen den höchsten Anteil, bei „heute“ waren es 18,7 Prozent der Gesamtsendedauer. Weit unter diesen Werten rangierten „RTL aktuell“ mit 10,1 Prozent und „SAT.1 News“ mit 13,4 Prozent. Auch die beiden Nachrichtenmagazine „Tagesthemen“ (22,4%) und „heute-journal“ (22,6%) wiesen erheblich höhere Anteile auf. Der Vorsprung der „Tagesschau“ im Umfang deutscher Politikberichterstattung resultiert vor allem aus der hohen Gewichtung der Ressortpolitik (18,4%), die in allen anderen Sendungen niedriger ausfiel.

ARD und ZDF bei deutscher und internationaler Politik vorn

④ Themenkategorien und ausgewählte Sachgebiete 2006 in den wichtigsten Nachrichtensendungen von ARD, ZDF, RTL und SAT.1

Anteil an der Sendedauer

	in Min.							in %						
	Tages-schau	heute	RTL aktuell	SAT.1 News	Tages-themen	heute-journal	Gesamt	Tages-schau	heute	RTL aktuell	SAT.1 News	Tages-themen	heute-journal	Gesamt
Politik-BRD	1 450	1 301	741	855	1 982	1 909	8 238	25,4	18,7	10,1	13,4	22,4	22,6	18,9
Ressortpolitik	1 051	862	537	637	1 320	1 176	5 583	18,4	12,4	7,3	10,0	14,9	13,9	12,8
Äußeres	171	147	64	81	240	244	948	3,0	2,1	0,9	1,3	2,7	2,9	2,2
Inneres	262	244	186	197	368	286	1 543	4,6	3,5	2,5	3,1	4,2	3,4	3,5
Wirtschaft/Finanzen/ Verkehr/Landwirtschaft	191	123	89	109	206	165	883	3,4	1,8	1,2	1,7	2,3	2,0	2,0
Arbeit/Soziales	131	94	63	78	156	134	656	2,3	1,4	0,9	1,2	1,8	1,6	1,5
Bildung/Wissenschaft/ Forschung	14	15	9	11	15	33	98	0,3	0,2	0,1	0,2	0,2	0,4	0,2
Gesundheit	153	118	64	73	180	152	739	2,7	1,7	0,9	1,1	2,0	1,8	1,7
Jugend/Familie/Frauen	34	32	21	30	49	36	201	0,6	0,5	0,3	0,5	0,6	0,4	0,5
Europapolitik	5	6	0	-	6	2	19	0,1	0,1	0,0	-	0,1	0,0	0,0
Umwelt	24	18	6	6	16	26	96	0,4	0,3	0,1	0,1	0,2	0,3	0,2
Justiz	15	18	13	21	14	11	93	0,3	0,3	0,2	0,3	0,2	0,1	0,2
Verteidigung	9	7	3	6	22	21	68	0,2	0,1	0,0	0,1	0,2	0,3	0,2
Ausländerpolitik	41	41	16	24	44	61	226	0,7	0,6	0,2	0,4	0,5	0,7	0,5
Sonstige Ressortpolitik	0	0	3	0	4	5	13	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Parteienpolitik/Institutionen	314	348	159	163	531	597	2 111	5,5	5,0	2,2	2,6	6,0	7,1	4,8
Wahlkampf/Wahlen/Parteien/ Parteitag/Umfragen	164	200	63	59	278	355	1 119	2,9	2,9	0,9	0,9	3,1	4,2	2,6
Bundesländer/Bundesrat/ Parlament/Regierung/ Kommunen	85	91	56	61	154	146	593	1,5	1,3	0,8	1,0	1,7	1,7	1,4
Personalien/Affären	64	58	40	43	99	95	400	1,1	0,8	0,5	0,7	1,1	1,1	0,9
Sonstige BRD-Politik/ Zeitgeschichte	84	91	46	55	131	136	544	1,5	1,3	0,6	0,9	1,5	1,6	1,2
Sonstige BRD-Politik/ Zeitgeschichte	84	91	46	55	131	136	544	1,5	1,3	0,6	0,9	1,5	1,6	1,2
Politik-International	1 486	1517	640	695	1 987	2 050	8 375	26,0	21,8	8,7	10,9	22,4	24,3	19,2
EU-Politik	158	147	35	41	140	109	629	2,8	2,1	0,5	0,6	1,6	1,3	1,4
Krieg/militärische Kämpfe	180	181	109	128	239	276	1 113	3,2	2,6	1,5	2,0	2,7	3,3	2,5
Bürgerkrieg/innere Unruhen	84	87	33	34	92	107	438	1,5	1,3	0,4	0,5	1,0	1,3	1,0
Terrorismus	158	151	151	120	179	232	991	2,8	2,2	2,1	1,9	2,0	2,7	2,3
Staatsbesuche/ Internat.Beziehungen	296	319	99	129	437	486	1 765	5,2	4,6	1,3	2,0	4,9	5,8	4,0
Nato-/UN-Politik	69	58	9	9	84	90	319	1,2	0,8	0,1	0,1	1,0	1,1	0,7
Wahlen im Ausland	108	128	33	37	178	178	662	1,9	1,8	0,4	0,6	2,0	2,1	1,5
Menschenrechte	6	8	1	5	27	20	69	0,1	0,1	0,0	0,1	0,3	0,2	0,2
Innenpolitik Ausland	222	202	60	59	281	242	1 065	3,9	2,9	0,8	0,9	3,2	2,9	2,4
Sonstige Auslandspolitik	204	235	112	134	329	310	1 324	3,6	3,4	1,5	2,1	3,7	3,7	3,0
Wirtschaft	326	389	342	412	759	869	3 096	5,7	5,6	4,7	6,5	8,6	10,3	7,1
Wirtschaft/Industrie/Handel	190	240	214	265	251	273	1 434	3,3	3,5	2,9	4,2	2,8	3,2	3,3
Börse	7	6	2	0	302	404	721	0,1	0,1	0,0	0,0	3,4	4,8	1,7
Verkehr	41	47	47	62	48	51	296	0,7	0,7	0,6	1,0	0,5	0,6	0,7
Arbeitsmarkt	57	59	49	46	66	65	341	1,0	0,8	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8
Sonstiges Wirtschaft	31	37	29	39	92	76	304	0,6	0,5	0,4	0,6	1,0	0,9	0,7
Gesellschaft/Justiz	469	604	596	556	982	901	4 108	8,2	8,7	8,1	8,7	11,1	10,7	9,4
Gesellschaft. Problembereiche/ soziale Einrichtungen	182	271	307	299	487	457	2 003	3,2	3,9	4,2	4,7	5,5	5,4	4,6
Arbeitgeber/Gewerkschaften/ Tarifkonflikte	129	121	66	59	154	134	664	2,3	1,7	0,9	0,9	1,7	1,6	1,5
Justiz	81	95	43	47	58	67	390	1,4	1,4	0,6	0,7	0,7	0,8	0,9
Sonstiges Gesellschaft/Justiz	78	117	180	150	283	242	1 051	1,4	1,7	2,5	2,4	3,2	2,9	2,4

(Fortsetzung nächste Seite)

④ Themenkategorien und ausgewählte Sachgebiete 2006 in den wichtigsten Nachrichtensendungen von ARD, ZDF, RTL und SAT.1 (Fortsetzung)

Anteil an der Sendedauer

	in Min.							in %						
	Tages- schau	heute	RTL aktuell	SAT.1 News	Tages- themen	heute- journal	Gesamt	Tages- schau	heute	RTL aktuell	SAT.1 News	Tages- themen	heute- journal	Gesamt
Wissenschaft/Kultur/Natur	253	376	310	282	550	605	2 377	4,4	5,4	4,2	4,4	6,2	7,2	5,4
Wissenschaft/Forschung	55	89	131	114	114	180	683	1,0	1,3	1,8	1,8	1,3	2,1	1,6
Kultur/Künste	85	106	27	46	224	241	728	1,5	1,5	0,4	0,7	2,5	2,9	1,7
Religion/Kirche	88	106	54	42	142	106	537	1,5	1,5	0,7	0,7	1,6	1,3	1,2
Umwelt/Natur	25	75	98	81	71	78	428	0,4	1,1	1,3	1,3	0,8	0,9	1,0
Unfall/Katastrophe	247	406	542	539	239	296	2 269	4,3	5,8	7,4	8,5	2,7	3,5	5,2
Naturkatastrophen	134	217	196	225	123	149	1 045	2,4	3,1	2,7	3,5	1,4	1,8	2,4
Verkehrsunfälle	45	64	128	116	37	45	436	0,8	0,9	1,7	1,8	0,4	0,5	1,0
Industrie-/Arbeitsunfälle	5	19	12	14	12	16	79	0,1	0,3	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2
Sonstige Katastrophen/Unfälle	62	106	205	184	67	85	710	1,1	1,5	2,8	2,9	0,8	1,0	1,6
Kriminalität	128	181	537	487	155	180	1 668	2,2	2,6	7,3	7,7	1,7	2,1	3,8
Einbruch/Diebstahl/Betrug	36	47	70	85	35	47	320	0,6	0,7	0,9	1,3	0,4	0,6	0,7
Wirtschaftskriminalität	28	28	18	19	20	36	150	0,5	0,4	0,2	0,3	0,2	0,4	0,3
Drogenkriminalität	9	7	7	11	13	6	52	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1
Kindesmißbrauch	2	1	39	19	0	0	62	0,0	0,0	0,5	0,3	0,0	0,0	0,1
Gewalt/Vergewaltigung	12	29	79	77	20	23	240	0,2	0,4	1,1	1,2	0,2	0,3	0,5
Mord	17	38	187	156	25	22	445	0,3	0,5	2,6	2,5	0,3	0,3	1,0
Entführung/Geiselnahme	8	13	58	45	6	12	141	0,1	0,2	0,8	0,7	0,1	0,1	0,3
Sonstige Kriminalität/ Verbrechensbekämpfung	15	20	79	75	36	33	258	0,3	0,3	1,1	1,2	0,4	0,4	0,6
Human Interest/Buntes	111	299	1 220	1 201	331	346	3 508	1,9	4,3	16,6	18,9	3,7	4,1	8,0
Alltagsleben	12	59	441	370	68	48	1 000	0,2	0,9	6,0	5,8	0,8	0,6	2,3
Medien/Unterhaltung	52	89	149	240	128	145	804	0,9	1,3	2,0	3,8	1,4	1,7	1,8
Königshäuser	4	17	11	9	12	8	61	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Prominenz/Klatsch	-	0	15	30	0	8	53	-	0,0	0,2	0,5	0,0	0,1	0,1
Kurioses	1	5	128	98	21	8	261	0,0	0,1	1,7	1,5	0,2	0,1	0,6
Schicksalsfälle/Krankheit	6	18	138	98	17	37	313	0,1	0,3	1,9	1,5	0,2	0,4	0,7
Sonstiges Human Interest/ Buntes	26	73	261	271	71	71	773	0,5	1,1	3,6	4,3	0,8	0,8	1,8
Wetter	9	36	78	85	14	22	244	0,2	0,5	1,1	1,3	0,2	0,3	0,6
Sport	545	880	1349	583	713	475	4 543	9,5	12,7	18,4	9,2	8,0	5,6	10,4
Fußball	196	233	258	381	287	248	1 604	3,4	3,4	3,5	6,0	3,2	2,9	3,7
Sonstiger Sport	349	647	1090	201	426	227	2 939	6,1	9,3	14,9	3,2	4,8	2,7	6,7
Wetter	408	483	546	417	747	421	3 021	7,1	6,9	7,4	6,5	8,4	5,0	6,9
Sonstiges	59	38	6	28	24	57	211	1,0	0,5	0,1	0,4	0,3	0,7	0,5
An-/Abmoderation	225	476	508	308	390	333	2 239	3,9	6,8	6,9	4,8	4,4	3,9	5,1
Gesamt	5 706	6 951	7 335	6 363	8 858	8 440	43 653	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Untersuchungszeitraum: 1.1.-31.12.2006.

Untersuchte Sendungen: Tagesschau 20 Uhr; heute 19 Uhr; RTL aktuell; SAT.1 News; Tagesthemen; heute-journal.

Quelle: IFEM, Köln.

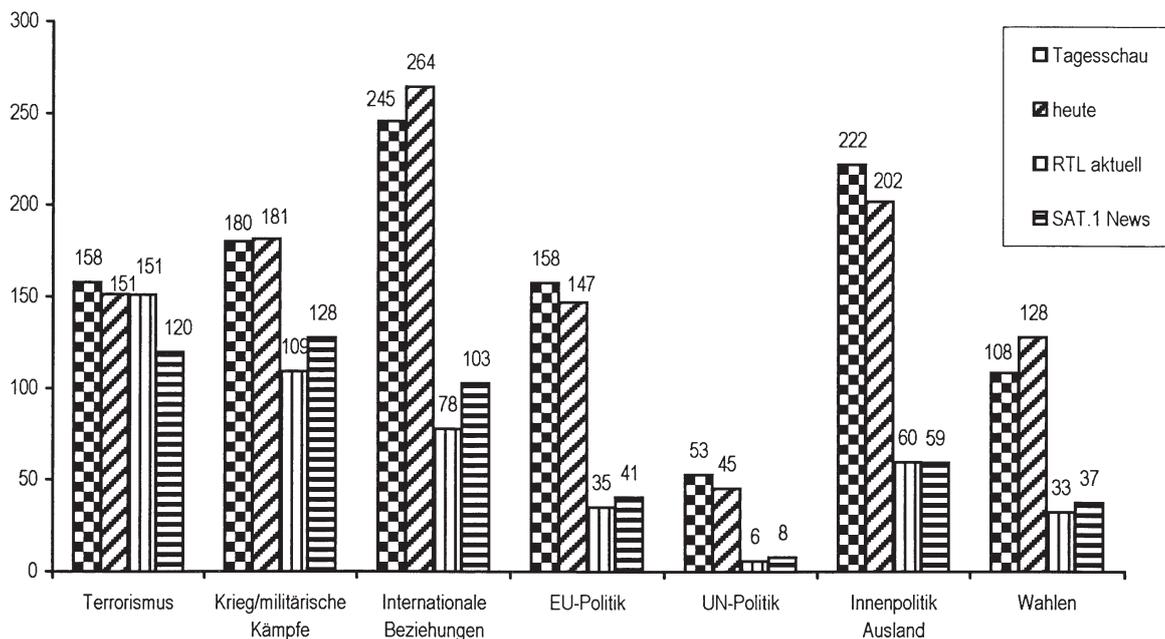
Internationale Politik**Internationale Themen gewinnen an Bedeutung**

Die Berichterstattung über internationale Politik (8 375 Min.) nahm 2006 insgesamt etwa ebenso viel Raum ein wie die über deutsche Politik. Die Bedeutung der internationalen Politikberichterstattung erklärt sich zum einen aus der Verflechtung nationaler Politik in globale Zusammenhänge und dem wachsenden Einfluss internationaler und supranationaler Institutionen. Eine wesentliche Rolle spielen aber vor allem die Konflikte in den Krisenregionen der Welt. Dem daraus resultierenden Informationsbedarf kommt bereits ein wachsendes

Angebot internationaler Nachrichtenkanäle entgegen. (8) Aber auch in den Nachrichten der deutschen Sender gewinnen internationale Politikthemen umso mehr an Bedeutung, je größer die Beteiligung deutscher Politik an globalen Wirtschaftsprozessen sowie durch Präsenz in Kriegs- und Krisenregionen wird. Schon im Jahr 2005 wendeten ARD und ZDF für diese Berichterstattung erheblich mehr Sendezeit auf als RTL und SAT.1. Dies

Abb. 6 Berichterstattung über internationale Politik 2006

Ausgewählte Sachgebiete, Sendedauer in Minuten



Untersuchungszeitraum: 1.1. bis 31.12.2006.

Tagesschau 20.00 Uhr; heute 19.00 Uhr; RTL aktuell; SAT.1 News; Tagesthemen; heute-journal.

Quelle: IFEM, Köln

traf auch für das Jahr 2006 zu. Wieder auf die Gesamtsendedauer bezogen entfiel der höchste Sendezeitanteil auf die „Tagesschau“ (26,0%), „heute“ kam auf 21,8 Prozent und die „Tagesthemen“ lagen bei 22,4 Prozent, das „heute-journal“ bei 24,3 Prozent. Die entsprechenden Anteile betragen bei „RTL aktuell“ 8,7 Prozent und bei „SAT.1 News“ 10,9 Prozent.

Klar erkennbare Profile in der internationalen Berichterstattung

Vergleicht man die Nachrichtensendungen daraufhin, welche Themenkomplexe der internationalen Politikberichterstattung besonders viel Beachtung fanden, zeigen sich einige Gemeinsamkeiten, aber auch auffällige Unterschiede (vgl. Abbildung 6). Am geringsten waren die Unterschiede im Umfang der Berichterstattung zwischen öffentlich-rechtlichen und privaten Nachrichten bei den Themenbereichen Terrorismus und Krieg/militärische Kämpfe. Umso mehr fällt der Abstand zwischen öffentlich-rechtlichen und privaten Nachrichten auf, wenn über internationale Beziehungen, innenpolitische Themen anderer Länder, Wahlen im Ausland, EU-Politik oder über die Politik von UN oder Nato berichtet wird. Unterschiede in der Themenauswahl sind sicherlich auf mehrere Faktoren zurückzuführen. Geht es um Konfliktgeschehen, visualisierbare Krisen- oder Bedrohungsereignisse beteiligen sich auch die privaten Nachrichten an der interna-

tionalen Berichterstattung vergleichsweise umfangreich. Geht es dagegen um nichtaktionistisches Konfliktgeschehen in symbolischer oder verbaler Präsentation, das wenig visuelles Reizpotenzial enthält, aber in vielen Fällen Hintergrundinformation zum Verständnis erfordert, fällt der Umfang der Berichterstattung in den privaten Nachrichten geringer aus. Von Bedeutung ist hier sicherlich auch das weltweite Korrespondentennetz, auf das ARD und ZDF zurückgreifen können.

Ein illustratives Beispiel für die unterschiedliche Behandlung von Themen aus dem Bereich Außenpolitik und internationale Politik war in 2006 der (bevorstehende) EU-Ratsvorsitz der deutschen Bundesregierung im ersten Halbjahr 2007. Die Auflistung in Tabelle 5 verdeutlicht nicht nur das rein quantitative Übergewicht der Berichte in den öffentlich-rechtlichen Nachrichten und Nachrichtenmagazinen. Die regelmäßige Berichterstattung in ARD und ZDF, vor allem im vierten Quartal des vergangenen Jahres, ermöglichte auch eine Verknüpfung des Themas „EU-Ratsvorsitz“ mit anderen wichtigen aktuellen Themen wie etwa der Nahostkrise, der EU-Verfassung und des diskutierten EU-Beitritts der Türkei.

Thema EU-Ratsvorsitz illustriert Unterschiede zwischen Sendungen

Themenpräferenzen in der nichtpolitischen Berichterstattung

In den nichtpolitischen Themenbereichen finden sich die meisten Sachgebiete, in denen die Privatsender nicht nur umfangreicher berichteten, sondern

⑤ **Berichterstattung zum Thema „Deutschland übernimmt EU-Ratsvorsitz“**

Datum	Beginn	Thema
Tagesschau		
So 01.01.2006	20:07	BK Merkel trifft zum Beginn der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft Regierungschef Schüssel
So 28.05.2006	20:06	EU-Außenminister zu EU-Verfassung
Mi 11.10.2006	20:05	Pläne für deutsche EU-Ratspräsidentschaft
So 05.11.2006	20:08	Bundesregierungspläne für EU-Ratspräsidentschaft
Di 07.11.2006	20:02	Koalitionsstreit über Türkei-Politik
Sa 09.12.2006	20:04	BK Merkel kündigt neue Initiativen für Friedensprozess im Nahen Osten an
Di 12.12.2006	20:00	Israelischer Ministerpräsident zu Gesprächen in Berlin
Do 14.12.2006	20:00	Regierungserklärung zur EU-Ratspräsidentschaft
Do 14.12.2006	20:04	EU-Gipfeltreffen in Brüssel
Fr 15.12.2006	20:02	EU-Gipfel beendet
Di 19.12.2006	20:04	BK Merkel zu Europapolitik
So 31.12.2006	20:00	Vor dem EU-Beitritt Bulgariens und Rumäniens
heute		
So 01.01.2006	19:05	BK Merkel trifft zum Beginn der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft Regierungschef Schüssel
Mo 09.01.2006	19:08	Österreichischer EU-Ratsvorsitz
Mi 11.10.2006	19:09	Pläne für deutsche EU-Ratspräsidentschaft
So 05.11.2006	19:03	Bundesregierungspläne für EU-Ratspräsidentschaft
Di 07.11.2006	19:09	Koalitionsstreit über Türkei-Politik
Di 14.11.2006	19:10	Arbeitspläne für die EU-Kommission 2007
Mi 06.12.2006	19:12	BK Merkel empfängt Vertreter gesellschaftlicher Gruppen und der Medien
Di 12.12.2006	19:00	Israelischer Ministerpräsident zu Gesprächen in Berlin
Mi 13.12.2006	19:05	Deutsche EU-Ratspräsidentschaft
Do 14.12.2006	19:00	Regierungserklärung zur EU-Ratspräsidentschaft
Fr 15.12.2006	19:08	EU-Gipfel beendet
Di 19.12.2006	19:06	BK Merkel zu Europapolitik
Di 26.12.2006	19:09	Europäische Verfassung
Mi 27.12.2006	19:08	Vor der deutschen EU-Ratspräsidentschaft
Sa 30.12.2006	19:09	Deutschland übernimmt Ratspräsidentschaft der EU
So 31.12.2006	19:08	Deutsche EU-Ratspräsidentschaft
Tagesthemen		
So 01.01.2006	21:55	BK Merkel trifft zum Beginn der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft Regierungschef Schüssel
So 28.05.2006	23:01	EU-Außenminister zu EU-Verfassung
So 05.11.2006	22:55	Bundesregierungspläne für EU-Ratspräsidentschaft
Di 07.11.2006	22:33	Koalitionsstreit über Türkei-Politik
Di 07.11.2006	22:36	Kommentar: Koalitionsstreit über Türkei-Politik
Mo 13.11.2006	22:29	Stadt Essen und Ruhrgebiet zur europäischen Kulturhauptstadt 2010 ernannt
Sa 09.12.2006	21:53	BK Merkel kündigt neue Initiativen für Friedensprozess im Nahen Osten an
Di 12.12.2006	22:15	Israelischer Ministerpräsident zu Gesprächen in Berlin
Do 14.12.2006	22:58	EU-Gipfeltreffen in Brüssel
Do 14.12.2006	23:02	Kommentar zu Erwartungen an deutsche EU-Ratspräsidentschaft
Fr 15.12.2006	23:20	EU-Gipfel beendet
Di 19.12.2006	22:42	BK Merkel zu Europapolitik

(Fortsetzung nächste Seite)

⑤ **Berichterstattung zum Thema „Deutschland übernimmt EU-Ratsvorsitz“ (Fortsetzung)**

Datum	Beginn	Thema
heute-journal		
Mo 02.01.2006	22:12	Österreich übernimmt EU-Ratspräsidentschaft
Mo 09.01.2006	21:54	Österreichischer EU-Ratsvorsitz
Mi 11.10.2006	22:16	Pläne für deutsche EU-Ratspräsidentschaft
Mo 16.10.2006	22:01	EU-Kommissar Verheugen kritisiert EU-Beamte
So 05.11.2006	21:54	Bundesregierungspläne für EU-Ratspräsidentschaft
Di 07.11.2006	21:55	Koalitionsstreit über Türkei-Politik
Mi 06.12.2006	21:57	BK Merkel empfängt Vertreter gesellschaftlicher Gruppen und der Medien
Di 12.12.2006	21:45	Israelischer Ministerpräsident zu Gesprächen in Berlin
Mi 13.12.2006	21:57	Deutsche EU-Ratspräsidentschaft
Do 14.12.2006	21:16	Regierungserklärung zur EU-Ratspräsidentschaft
Fr 15.12.2006	22:12	EU-Gipfel beendet
Mo 18.12.2006	21:55	Vorbereitungen auf deutsche EU-Ratspräsidentschaft
Di 19.12.2006	21:52	BK Merkel zu Europapolitik
RTL aktuell		
So 05.11.2006	18:50	Bundesregierungspläne für EU-Ratspräsidentschaft
Di 12.12.2006	18:45	Israelischer Ministerpräsident zu Gesprächen in Berlin
Do 14.12.2006	18:51	Regierungserklärung zur EU-Ratspräsidentschaft
Fr 15.12.2006	18:45	EU-Gipfel beendet
SAT.1 News		
So 01.01.2006	18:40	BK Merkel trifft zum Beginn der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft Regierungschef Schüssel
Di 12.12.2006	18:30	Israelischer Ministerpräsident zu Gesprächen in Berlin
Do 14.12.2006	18:36	Regierungserklärung zur EU-Ratspräsidentschaft
Fr 15.12.2006	18:35	Auswirkungen der EU-Gesetze auf Deutschland

Untersuchungszeitraum: 1.1.-31.12.2006.

Untersuchte Sendungen: Tagesschau 20 Uhr; heute 19 Uhr; RTL aktuell; SAT.1 News; Tagesthemen; heute-journal.

Quelle: IFEM, Köln.

auch andere Akzente setzten als die öffentlich-rechtlichen. So wendeten RTL und SAT.1 im Themenbereich Wissenschaft/Kultur für das Thema Medizinforschung und das Thema Tiere mehr Sendezeit auf als ARD und ZDF. Dafür befassten sich ARD und ZDF ausgiebiger mit Kulturthemen, insbesondere Film, Kunst, Literatur. Auch kirchliche Themen erhielten in den öffentlich-rechtlichen Nachrichten mehr Beachtung.

RTL und SAT.1 stärker in nicht-politischen Themenbereichen

Deutlich stärker als ARD und ZDF betonten RTL und SAT.1 die Themenbereiche Kriminalität, Unfälle/Katastrophen und Human Interest/Buntes. Hier führt die differenziertere Betrachtung zu weiteren Unterschieden zwischen den öffentlich-rechtlichen und den privaten Nachrichtensendungen. Bei der Kriminalitätsberichterstattung zeigen sich diese Unterschiede insbesondere an der Themenpräferenz der Sender für bestimmte Delikte. So bevorzugten RTL und SAT.1 vor allem die Themen und Ereignisse im Zusammenhang mit Kindesmissbrauch, Gewalt/Vergewaltigung und Mord. Im Jahr 2006 entfielen von insgesamt 62 Minuten, in denen die Nachrichtensendungen über Kindesmissbrauch berichteten, allein auf die Privaten 58 Minuten, davon in „RTL aktuell“ 39 Minuten und in „SAT.1

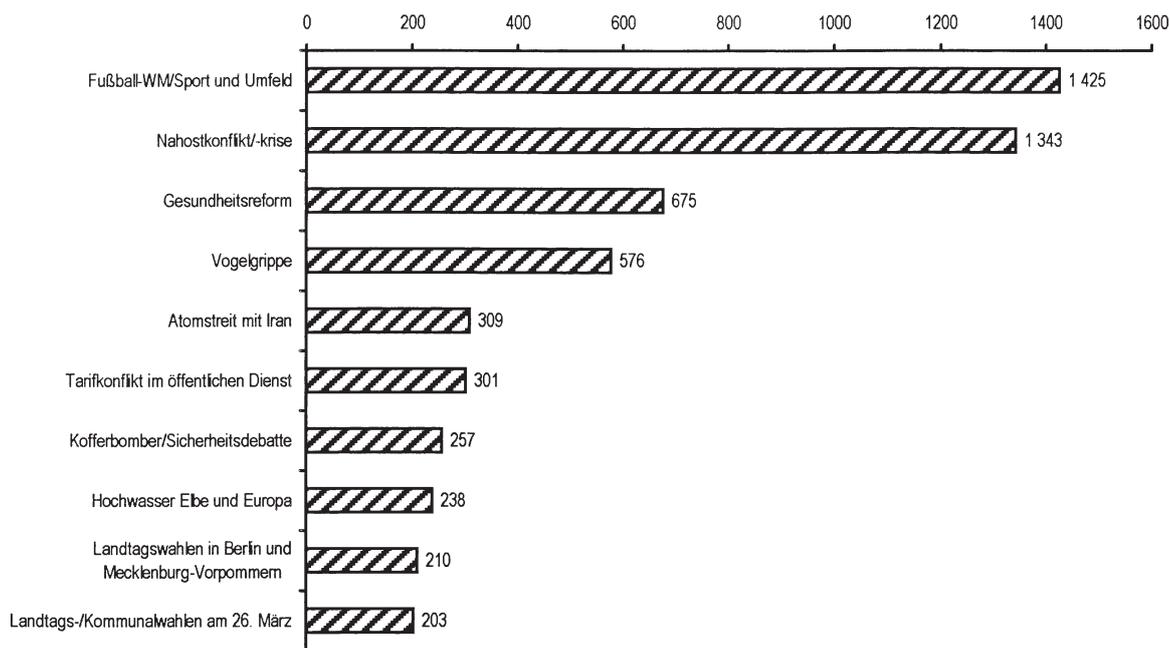
News“ 19 Minuten, während „Tagesschau“, „heute“, „Tagesthemen“ und „heute journal“ zusammengenommen auf vier Minuten kamen. Über Gewalt/Vergewaltigung berichteten „RTL aktuell“ (79 Min.) und „SAT.1“ (77 Min.) ebenfalls weit ausgiebiger als „Tagesschau“ (12 Min.), „heute“ (29 Min.), „Tagesthemen“ (20 Min.) und „heute-journal“ (23 Min.). Und von insgesamt 445 Minuten Berichterstattung über Mord entfielen auf die beiden privaten Hauptnachrichtensendungen zusammen 343 Minuten, während die vier öffentlich-rechtlichen Nachrichtensendungen zusammen nur auf 102 Minuten kamen.

Ebenso finden sich unterschiedliche Akzente bei den Berichten über Unfälle und Katastrophen. Hierfür verwendeten die privaten Hauptnachrichten bei Flugzeugabstürzen, Verkehrsunfällen, bei Brandkatastrophen und Tierangriffen mehr Sendezeit als alle öffentlich-rechtlichen Sendungen. Lediglich wenn es um Naturkatastrophen (z.B. Hochwasser) ging, die breite gesellschaftliche Betroffenheit und politische Reaktionen hervorriefen, berichteten auch die öffentlich-rechtlichen Nachrichtensendungen in etwa gleichem Umfang.

Der Stellenwert, den die Privatsender der nichtpolitischen Berichterstattung einräumen, zeigt sich besonders stark bei Human-Interest-Themen. Vom Gesamtumfang dieses Themenbereichs (3 508 Min.)

Human-Interest-Themen bei Privaten mit hohen Anteilen

Abb. 7 Top-10-Themen 2006
Gesamt, Sendedauer in Min. (gerundet)



Untersuchungszeitraum: 1.1. bis 31.12.2006.

Untersuchte Sendungen: Tagesschau 20.00 Uhr; heute 19.00 Uhr; RTL aktuell; SAT.1 News; Tagesthemen; heute-journal.

Quelle: IFEM, Köh.

entfielen auf „RTL aktuell“ (1 220 Min.) und „SAT.1 News“ (1 201 Min.) etwa gleich hohe Sendezeitenanteile, die die Sendezeit in „Tagesschau“ (111 Min.), „heute“ (299 Min.), „Tagesthemen“ (331 Min.) und „heute-journal“ (346 Min.) um ein Mehrfaches übertrafen. Dieses Übergewicht bei RTL und SAT.1 erklärt sich aus der umfangreichen Berichterstattung über Themen des Alltags, Urlaub, Verbraucher- und Verkehrstipps, Themen des Internets, Promiklatsch, Kurioses, Schicksalsfälle, bunte Tiergeschichten und Feste.

Topthemen des Jahres 2006

Wie im Vorjahr wurde – unabhängig von der Darstellung der Themenstruktur – auch 2006 wieder für alle Ereignisse und Themen, über die in den Nachrichten berichtet wurde, eine Rangliste nach ihrer Sendezeit aufgestellt (vgl. Abbildung 7). Berichte zum gleichen Thema bzw. Ereignis wurden ereignisbezogen subsumiert. Die Fußball-WM war demnach mit insgesamt 1 425 Sendeminuten das Ereignis mit der größten Nachrichtenresonanz des Jahres. Gleich dahinter folgt jedoch bereits ein politisches Thema: der Nahostkonflikt mit dem Krieg im Libanon (1 343 Min.). Mit einigem Abstand rangieren auf den nachfolgenden Plätzen die Gesundheitsreform (675 Min.) und die Vogelgrippe (576 Min.).

**Fußball-WM
Topthema Nr. 1 vor
Nahostkonflikt**

**Differenziertes Bild
bei monatlicher
Beobachtungsweise**

Ein differenzierteres Bild der meistbeachteten Ereignisse in der Nachrichtenberichterstattung gewinnt man jedoch aus dem Vergleich der Topthemen in den einzelnen Monatsintervallen. Darin kommt eine größere Vielfalt an Topthemen zum

Tragen, und es zeichnet sich auch ab, wie lange über bestimmte Ereignisse berichtet wurde. Zudem wird beim Vergleich der Sendungen auch auf dieser Betrachtungsebene die unterschiedliche Themenpräferenz der Sender deutlich (vgl. Tabelle 6).

Aus der Auflistung der monatlichen Topthemen lässt sich entnehmen, wie stark der Einfluss außergewöhnlicher Ereignisse auf die Berichterstattung war. Im ersten Halbjahr waren es in drei Monaten Katastropheneignisse und in zwei Monaten die Fußball-WM in Deutschland, die die Themenliste anführten, die Politik kam nur in einem der sechs Monate auf den Spitzenplatz. Erst im zweiten Halbjahr behaupteten sich mit Ausnahme des Weihnachtsmonats Ereignisse der deutschen und der internationalen Politik auf den vorderen Plätzen.

Betrachtet man allerdings die Rangverteilung in den verschiedenen Sendungen und vergleicht diese miteinander, zeigen sich auch hier wieder charakteristische Profile: Im Mai dominierte beispielsweise die Fußball-WM in „RTL aktuell“, „SAT.1 News“, „Tagesthemen“ und „heute-journal“, während sie in „Tagesschau“ und „heute“ erst auf dem 12. bzw. 13. Rang erschien. Stattdessen stand in der „Tagesschau“ der Tarifstreit im öffentlichen Dienst/Klinikärzte an erster Stelle. Im Oktober erhielt die Gesundheitsreform in den öffentlich-rechtlichen Hauptnachrichten den Spitzenplatz und in den Nachrichtenmagazinen den zweiten Rang. Bei RTL erschien sie auf dem vierten Platz und bei SAT.1 erst auf

**Private favorisieren
häufiger bunte
Themen**

⑥ Topthemen in den wichtigsten Nachrichtensendungen 2006 von ARD, ZDF, RTL und SAT.1

	Rang							Minuten						
	Ge-samt	Tages-schau	heute	RTL aktuell	SAT.1 News	Tages-the-men	heute-journal	Ge-samt	Tages-schau	heute	RTL aktuell	SAT.1 News	Tages-the-men	heute-journal
Januar														
Eishallen-Einsturz														
Bad Reichenhall	1	4	1	1	2	2	1	169	17	31	28	22	33	38
Vogelgrippe	2	3	2	3	3	6	4	133	18	21	24	18	24	27
Bundeskanzlerin Merkel im Ausland	3	2	5	4	4	3	5	123	19	18	16	15	29	26
BND-Affäre	4	1	3	14	7	1	3	119	21	21	5	10	34	28
Kältewelle/Winterchaos	5	10	4	2	1	16	14	117	11	19	27	37	9	13
Atomkonflikt mit Iran	6	9	9	8	14	12	2	90	13	14	6	5	14	38
Wahlen in Palästina	7	7	8	10	15	5	6	87	15	14	6	5	26	22
Familienpolitik	8	11	7	12	6	4	11	86	11	15	5	10	29	17
Gasstreit Russland/Ukraine	9	5	10	9	10	8	10	81	15	13	6	9	21	17
Deutsche im Irak entführt	10	13	12	5	5	7	8	79	9	11	9	11	21	18
Februar														
Vogelgrippe	1	1	1	1	1	1	1	304	40	51	60	43	55	55
Karikaturenstreit	2	2	2	2	3	2	2	199	29	25	21	20	53	51
Tarifkonflikt im öffentlichen Dienst	3	3	4	3	5	3	5	117	20	16	20	12	26	23
Atomstreit Iran	4	4	3	16	6	4	3	107	17	19	3	8	25	35
Geiselnahme im Irak	5	5	5	5	4	5	4	105	13	13	16	17	21	25
Schneechaos in Bayern	6	9	6	4	2	8	8	82	7	12	18	24	11	10
Rente mit 67	7	6	7	14	12	7	7	59	11	12	3	4	15	13
Berlinale 2006	8	19	8	>20	15	11	6	47	3	8	1	4	9	23
BND-Affäre	9	7	9	>20	14	6	>20	44	8	8	2	4	19	5
Fährunglück im Roten Meer	10	12	12	7	10	12	10	40	6	6	5	5	8	9
März														
Landtagswahlen/Kommunalwahlen	1	1	1	1	5	2	1	203	39	38	21	16	41	49
Tarifkonflikt im öffentlichen Dienst	2	2	2	5	4	1	2	178	35	27	14	16	49	37
Proteste in Frankreich	3	3	5	7	8	3	3	98	14	16	9	13	23	23
Schneechaos	4	8	3	2	1	13	12	96	8	21	17	28	9	14
Milosevics Tod	5	5	4	9	12	7	9	77	13	17	6	7	18	16
Präsidentenwahl in Weißrussland	6	4	6	20	14	4	5	75	14	13	4	5	21	18
Vogelgrippe	7	7	11	3	6	>20	11	67	10	7	14	16	6	15
Gewalt an Schulen/Handyverbot	8	20	15	4	7	12	10	63	4	5	14	15	9	15
Ärztestreik	9	6	10	14	13	8	16	56	11	9	5	7	14	9
Rentenpolitik	10	15	18	12	9	5	15	55	5	5	6	10	18	12
April														
Hochwasser Elbe und Europa	1	1	1	1	1	2	2	238	40	48	37	42	37	33
Atomstreit mit Iran	2	4	2	5	7	1	1	135	13	25	11	8	38	40
Fremdenfeindlicher Überfall in Potsdam	3	3	4	2	2	5	9	93	14	12	16	18	20	13
Parlamentswahl in Italien	4	2	3	11	11	3	3	90	19	17	6	5	21	22
Vogelgrippe	5	9	9	4	6	6	4	72	8	9	11	8	18	18
Integration/Gewalt an Schulen	6	5	6	6	5	11	10	60	10	11	9	9	9	12
Ostern	7	8	8	3	3	12	>20	59	8	9	13	17	8	4
20 Jahre nach Tschernobyl	8	20	5	>20	14	4	5	58	4	11	2	4	20	16
Wechsel an der SPD-Spitze	9	12	7	14	10	8	7	55	6	10	3	5	15	15
Bombenanschläge in Ägypten	10	13	12	8	9	9	8	50	6	6	7	6	10	14

(Fortsetzung nächste Seite)

⑥ Topthemen in den wichtigsten Nachrichtensendungen 2006 von ARD, ZDF, RTL und SAT.1 (Fortsetzung)

	Rang							Minuten						
	Ge- samt	Tages- schau	heute	RTL aktuell	SAT.1 News	Tages- the- men	heute- journal	Ge- samt	Tages- schau	heute	RTL aktuell	SAT.1 News	Tages- the- men	heute- journal
Mai														
Fußball-WM	1	12	13	1	1	1	1	182	7	9	25	37	67	37
Steuerbeschlüsse														
der Bundesregierung	2	4	3	5	6	2	2	132	18	17	13	13	35	35
Tarifstreit öffentl. Dienst/ Klinikärzte	3	1	1	3	8	7	3	124	21	27	13	8	22	34
Arbeitsmarkt/Hartz IV-Debatte	4	2	8	2	3	6	4	111	20	11	14	15	25	25
Deutsche Irak-Geiseln frei	5	6	4	7	2	4	5	106	14	17	11	16	28	21
Rechtsextreme Übergriffe/Heye	6	8	7	4	4	5	10	95	12	15	13	13	26	16
BND-Bespitzelung von Journalisten	7	5	6	>20	9	3	9	87	17	15	1	7	31	16
Erdbeben in Indonesien	8	7	2	8	10	9	7	84	13	18	9	7	18	18
Merkel in China und USA	9	9	11	12	15	8	6	69	10	9	5	5	19	21
EU-Themen	10	3	5	14	14	11	20	65	20	16	3	5	15	5
Juni														
Fußball-WM/Sport	1	1	1	1	1	1	1	541	82	84	121	83	88	84
Fußball-WM/Umfeld	2	14	4	2	2	2	2	258	6	17	92	76	41	27
Gesundheitsreform	3	2	2	3	5	3	3	132	24	21	16	11	33	26
Tarifkonflikt der Klinikärzte	4	4	3	6	6	4	9	83	15	17	6	10	28	8
Problembär Bruno	5	19	9	4	3	10	8	73	3	7	13	29	11	9
EU-Themen	6	3	6	>20	9	5	13	60	17	10	2	5	19	6
Israelischer Militäreinsatz	7	8	5	7	8	7	6	55	9	10	5	5	15	11
Kongo-Einsatz der Bundeswehr	8	11	13	14	12	6	4	52	8	6	3	4	18	13
Atomstreit mit Iran	9	10	7	13	7	8	7	51	8	10	3	8	13	9
Verschärfung von Hartz IV	10	7	8	5	4	16	10	50	9	8	7	13	6	7
Juli														
Nahostkonflikt	1	1	1	2	2	1	1	759	128	121	69	81	166	195
Fußball-WM	2	2	2	1	1	2	2	444	34	63	118	102	51	77
Gesundheitsreform	3	3	3	4	5	3	3	138	24	21	11	10	42	29
Hitzewelle Deutschland/ Europa/USA	4	10	5	3	3	10	10	104	5	13	28	37	10	11
Kongo-Wahl/Bundeswehreininsatz	5	4	4	9	9	4	5	88	12	19	5	6	27	19
Doping im Sport	6	5	6	8	6	6	4	82	12	10	7	10	21	23
G8-Gipfel in Russland	7	8	8	16	>20	5	6	59	6	8	3	2	21	19
Discovery-Flug/ Deutscher Astronaut	8	6	11	5	8	9	9	54	8	6	10	8	11	11
US-Präsident Bush in Deutschland	9	11	9	6	7	8	12	48	5	7	8	9	11	8
Integrationsgipfel	10	9	7	18	16	13	8	37	6	8	3	2	7	12
August														
Nahostkrise	1	1	1	1	1	1	1	584	91	97	43	48	140	164
Kofferbomber/Sicherheitsdebatte	2	2	2	2	2	2	2	257	37	40	40	35	44	60
Libanon-Einsatz der Bundeswehr	3	3	4	5	4	3	3	118	22	16	10	15	27	27
Anschläge auf USA-Flüge vereitelt	4	4	3	4	5	6	4	109	15	17	28	15	16	19
Entführungsfall Natascha Kampusch	5	>20	11	3	3	>20	19	71	2	6	32	22	3	7
Gesundheitsreform	6	5	>20	7	7	7	7	53	10	1	5	5	16	16
Terroranschläge	7	7	5	8	15	15	5	53	8	12	5	4	6	19
Atom-Streit mit Iran	8	6	6	12	12	4	>20	48	9	10	3	4	19	3
Waldbrände in Südeuropa	9	10	12	6	6	>20	>20	41	7	6	9	9	4	6
Grass/SS-Bekanntnis	10	12	10	-	19	5	11	40	5	7	-	3	17	8

(Fortsetzung nächste Seite)

⑥ **Topthemen in den wichtigsten Nachrichtensendungen 2006 von ARD, ZDF, RTL und SAT.1 (Fortsetzung)**

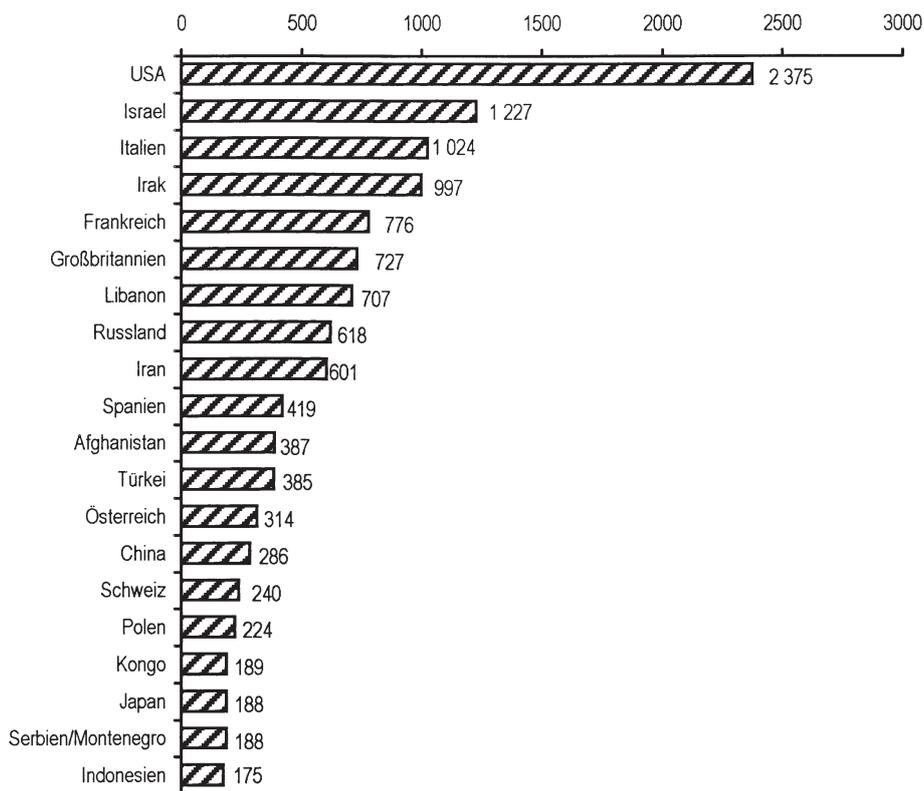
	Rang							Minuten						
	Ge-samt	Tages-schau	heute	RTL aktuell	SAT.1 News	Tages-the-men	heute-journal	Ge-samt	Tages-schau	heute	RTL aktuell	SAT.1 News	Tages-the-men	heute-journal
September														
Landtagswahlen	1	1	1	1	2	2	1	210	33	40	23	19	36	60
Bundeswehrein-satz im Libanon	2	3	3	6	6	1	3	143	25	24	13	12	39	29
Gesundheitsreform	3	2	2	8	7	3	6	129	26	24	9	10	36	24
Papst-Besuch in Bayern	4	5	4	4	4	4	4	126	15	18	16	14	36	27
Gammelfleisch-Skandal	5	4	5	2	1	9	2	121	16	17	20	23	15	30
Transrapid-Unglück	6	6	7	3	3	7	17	85	14	12	16	18	16	9
Islam Zitat des Papstes	7	7	9	9	9	6	5	81	11	11	9	7	17	26
Fünfter Jahrestag des 9. September	8	11	>20	7	8	5	10	66	6	3	12	7	21	17
Nahostkonflikt/Libanon	9	8	8	13	18	14	7	54	8	11	4	3	10	18
Atomstreit mit Iran	10	16	6	>20	>20	8	11	52	5	14	1	2	15	15
Oktober														
Gesundheitsreform	1	1	1	4	7	2	2	175	33	37	12	8	37	47
Nordkoreanischer Atomtest	2	2	2	6	9	1	1	154	24	24	8	8	43	48
Bundeswehrskandal/ Totenschädel-Fotos	3	3	3	2	3	3	3	110	18	14	15	12	28	22
Kindesmisshandlung/ Kinderschutz	4	13	4	1	1	8	8	84	4	12	20	22	10	15
Airbus-Krise	5	4	5	11	8	4	6	76	16	9	4	8	22	18
Debatte Armut/Unterschicht	6	6	12	5	6	5	5	65	7	5	8	8	18	18
Libanoneinsatz der Bundeswehr	7	8	10	8	5	9	4	54	6	6	5	8	10	19
Nobelpreise	8	5	7	17	>20	13	9	39	10	8	3	0	9	10
Gerhard Schröders Memoiren	9	20	>20	7	10	7	10	39	3	2	7	7	11	9
Rekord-Jackpot bei Lotto	10	18	19	3	4	>20	>20	39	3	4	14	10	3	4
November														
CDU-Bundesparteitag/ Richtungsstreit	1	1	1	8	9	2	1	94	16	16	7	5	25	25
Amoklauf in Schule in Emsdetten	2	12	2	2	1	6	5	92	6	13	17	20	17	19
Kongresswahlen in den USA	3	6	4	3	3	7	2	77	9	12	10	7	16	24
Bundeshaushalt 2007	4	2	3	9	12	4	10	68	14	12	6	5	18	14
Israel/Palästinenser-Konflikt	5	4	5	6	>20	1	12	66	10	11	7	2	27	9
Ausländerbleiberecht	6	11	6	12	>20	9	3	62	6	11	5	3	14	23
Papstbesuch in der Türkei	7	10	7	7	16	5	8	59	7	10	7	4	17	14
Bundeswehr-Afghanistaneinsatz	8	8	>20	18	11	3	4	57	8	4	3	5	18	19
Klimapolitik/UN-Klima- konferenz	9	9	11	13	14	10	9	50	7	7	5	4	13	14
Stephanie-Prozess	10	>20	13	1	2	>20	15	48	1	6	19	13	1	8
Dezember														
Weihnachten/Weihnachtsgeschäft	1	6	1	1	1	1	20	164	9	20	60	48	22	5
Fall Litwinenko	2	1	10	2	2	3	1	95	14	8	15	20	18	21
Hinrichtung Saddam Husseins	3	3	2	3	3	4	4	83	13	14	13	11	16	16
Rauchverbot	4	10	5	4	4	5	6	65	7	10	11	9	16	14
Auslandsreisen BM Steinmeier	5	5	8	>20	20	2	3	61	10	9	2	3	21	17
Streit über Gesundheitsreform	6	4	4	8	16	7	7	56	12	10	6	4	12	11
ISS/Discovery	7	14	3	5	13	>20	2	53	5	11	9	4	4	21
Irak-Politik der USA	8	7	6	13	11	8	5	52	9	10	4	5	10	15
Machtkampf PLO/Hamas	9	2	7	12	10	9	10	51	13	9	4	5	10	10
Kämpfe in Somalia	10	8	11	>20	19	6	11	42	8	7	2	3	12	10

Untersuchungszeitraum: 1.1.-31.12.2006.

Untersuchte Sendungen: Tagesschau 20 Uhr; heute 19 Uhr; RTL aktuell; SAT.1 News; Tagesthemen; heute-journal.

Quelle: IFEM, Köln.

Abb. 8 Top-20-Länder der Auslandsberichterstattung 2006
Anzahl der Beiträge



Untersuchungszeitraum: 1.1. bis 31.12.2006.
 Untersuchte Sendungen: Tagesschau 20.00 Uhr; heute 19.00 Uhr; RTL aktuell; SAT.1 News; Tagesthemen; heute-journal.

Quelle: IFEM, Köh.

dem siebten Platz. Stattdessen favorisierten die beiden privaten Hauptnachrichten das Thema Kindesmisshandlung/Kinderschutz. Im November stand der CDU-Bundesparteitag bei „Tagesschau“, „heute“ und „heute-journal“ an erster Stelle und in den „Tagesthemen“ an zweiter Stelle. In „RTL aktuell“ und „SAT.1 News“ dagegen erschien dieses Thema erst auf Rang 8 bzw. 9. Stattdessen erhielten der Stephanie-Prozess bei RTL und der Amoklauf in einer Schule in Emsdetten bei SAT.1 den Spitzenplatz.

Diese exemplarischen Fälle der Platzierung bestimmter Ereignisse und Themen fügen sich konsistent in das Gesamtbild des Strukturvergleichs der Nachrichtensendungen ein und veranschaulichen die klaren Unterschiede der öffentlich-rechtlichen und privaten Nachrichten.

Geografie der Nachrichten

Die Ereignisse und Themen der Nachrichtensendungen beziehen sich in unterschiedlicher Häufigkeit auf die Länder und Regionen der Welt. Das Inlandsgeschehen nimmt naturgemäß den größten Raum ein. Die Ländernennungen (33 882) verteilten sich 2006 ähnlich wie im Vorjahr etwa zur Hälfte auf Deutschland (17 912, 53%) und das Ausland (15 970, 47%). (9) Von geringen Schwankungen abgesehen, findet man diese Gewichtung in allen Nachrichtensendungen.

Hälfte der Nachrichten betreffen Deutschland

Am häufigsten von allen Ländern (ohne Deutschland) wurden die USA (2 375) in der Berichterstattung genannt. An zweiter Stelle rangiert Israel/Palästina (1 227), gefolgt von Italien/Vatikan (1 024), dem Irak (997) und Frankreich (776) (vgl. Abbildung 8).

Die Präsenz anderer Länder in den deutschen Fernsehnachrichten hat unterschiedliche Ursachen, die sich zeigen, wenn man die meistpräsentierten Länder nach Themenbereichen differenziert betrachtet. Bereits im Vorjahr hatte sich gezeigt, dass die Auslandsberichterstattung der Nachrichten in den deutschen Hauptprogrammen im Wesentlichen von drei Faktoren bestimmt wird: 1. politische Ereignisse, 2. Katastrophen und 3. Sport. Hinzu kommen außergewöhnliche Ereignisse von internationaler Bedeutung wie der Tod des Papstes 2005. Die Befunde für das Jahr 2006 bestätigen dies erneut. So stand die starke Präsenz der Länder USA, Israel, Irak, Großbritannien, Libanon, Russland, Iran, Afghanistan, Türkei, China, Kongo, Serbien/Montenegro im Zusammenhang mit Ereignissen und Themen der Politik (vgl. Tabelle 7). Vor allem Konflikte,

Konflikte, Katastrophen und Sport sind wichtige Faktoren der Auslandsnachrichten

⑦ Länderberichterstattung nach Themenbereichen 2006

Anzahl der Beiträge

	Politik BRD	Politik intern.	Wirtschaft	Gesellschaft/Justiz	Wissenschaft/Kultur/Natur	Unfall/Katastrophe	Kriminalität	Human Interest/Buntes	Sport	Wetter	Sonstiges	Gesamt
USA	109	1 067	106	92	220	209	101	286	185	-	-	2 375
Israel	94	1 046	4	52	19	2	1	9	-	-	-	1 227
Italien	5	179	9	104	153	22	69	52	431	-	-	1 024
Irak	80	869	-	15	7	5	10	11	-	-	-	997
Frankreich	13	198	73	121	38	42	37	46	208	-	-	776
Großbritannien	2	302	42	41	43	15	45	121	116	-	-	727
Libanon	174	486	1	33	7	-	-	3	1	-	2	707
Russland	10	382	22	32	14	70	25	33	30	-	-	618
Iran	19	531	3	19	-	18	4	1	6	-	-	601
Spanien	7	52	16	58	21	79	8	33	145	-	-	419
Afghanistan	90	269	1	11	2	2	11	1	-	-	-	387
Türkei	23	177	4	35	37	44	12	33	20	-	-	385
Österreich	13	53	9	5	29	30	59	45	71	-	-	314
China	8	127	31	8	23	45	6	15	23	-	-	286
Schweiz	1	39	16	9	18	37	9	20	91	-	-	240
Polen	9	71	5	19	36	49	6	15	14	-	-	224
Kongo	68	118	-	1	2	-	-	-	-	-	-	189
Japan	-	34	5	3	12	28	-	26	80	-	-	188
Serbien/ Montenegro	9	146	-	7	-	19	1	1	5	-	-	188
Indonesien	1	8	-	18	30	117	-	1	-	-	-	175
Deutschland	4 828	1 008	1 986	2 054	770	806	831	1 450	1 842	2 169	168	17 912
Gesamt	5 690	8 778	2 449	2 957	1 702	2 211	1 332	2 428	3 994	2 170	171	33 882

Untersuchungszeitraum: 1.1.-31.12.2006.

Untersuchte Sendungen: Tagesschau 20 Uhr; heute 19 Uhr; RTL aktuell; SAT.1 News; Tagesthemen; heute-journal.

Quelle: IFEM, Köln.

te, Kriege, Bürgerkriege und Terror, ferner Staatsbesuche/internationale Beziehungen waren die wichtigsten Informationsanlässe. Dagegen verdankten Länder wie Italien, Frankreich oder Spanien ihre Präsenz unter den Top-20 vor allem dem Sport, insbesondere der Fußball-WM. Indonesiens Präsenz erklärt sich ähnlich wie nach dem Tsunami Anfang 2005 wiederum aus der Katastrophenberichterstattung.

Präsenz deutscher Politiker in den Nachrichten

Im Unterschied zum Jahr 2005, in dem nach der Bundestagswahl ein Regierungswechsel stattfand, wies das Jahr 2006 keinen politischen Umbruch auf der Bundesebene auf. Für die Präsenz deutscher Politiker und Parteien war daher zu erwarten, dass sich diese Stabilität auch im InfoMonitor widerspiegeln würde.

Angela Merkel mit den meisten Auftritten in Nachrichten

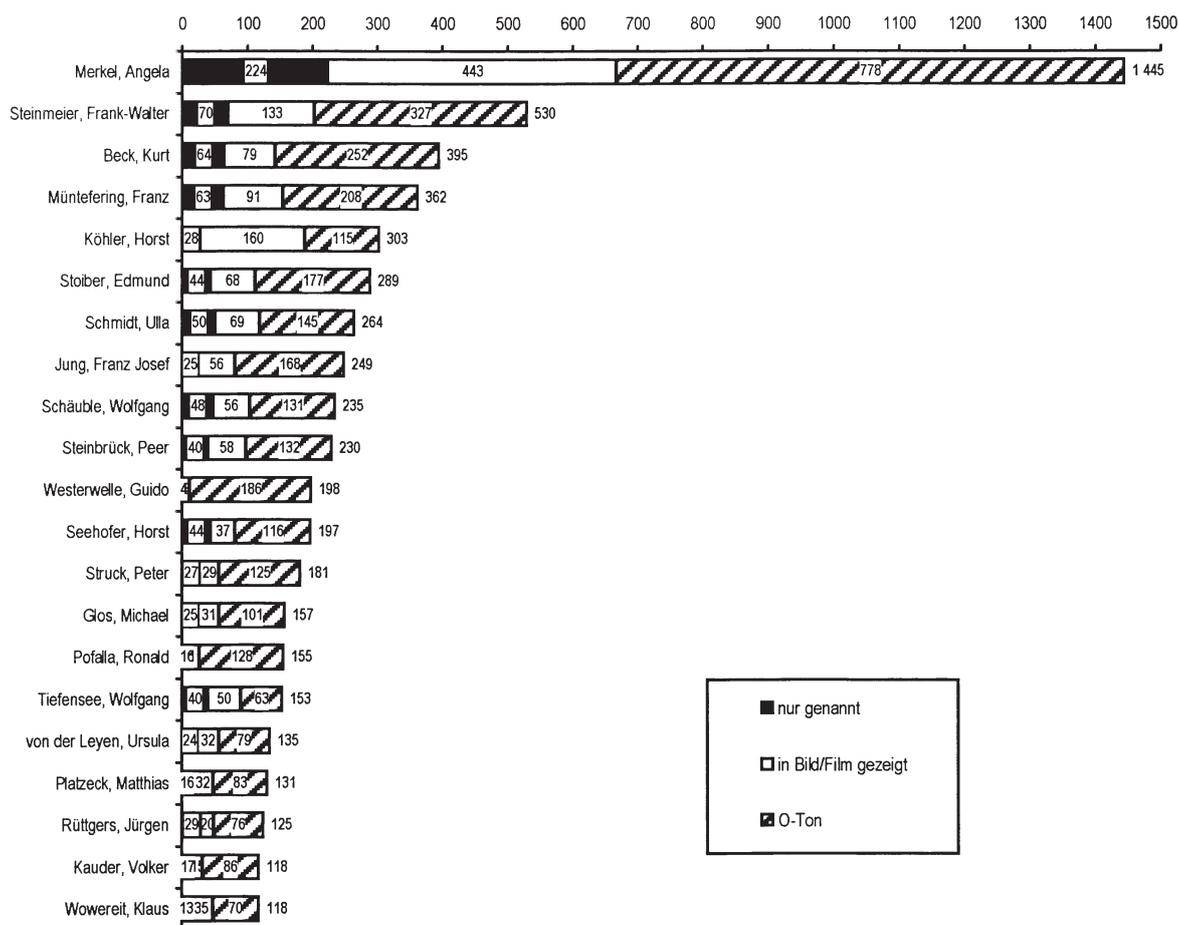
Ermittelt man beitragsbezogen die Häufigkeit der Auftritte deutscher Politiker (insgesamt 10 794 Politikerpräsentationen, entweder nur genannt, in Bild/Film gezeigt oder mit O-Ton) und erstellt für alle Sendungen zusammengenommen eine Rangliste der Top-20, ergibt sich folgendes Bild: Der

Spitzenplatz wurde, wie zu erwarten, wie im Vorjahr von Bundeskanzlerin Angela Merkel eingenommen (vgl. Abbildung 9). Der weite Vorsprung von Merkel (1 445 Auftritte, davon 778 mit O-Ton) vor Außenminister Frank-Walter Steinmeier (530 Auftritte, davon 327 mit O-Ton) bestätigt den Amtsbonus der politischen Rolle. Auf den weiteren Rangplätzen folgten Kurt Beck (395), Franz Müntefering (362), Horst Köhler (303), Edmund Stoiber (289), Ulla Schmidt (264), Franz Josef Jung (249), Wolfgang Schäuble (235) und Peer Steinbrück (230). Nach politischen Ämtern und Funktionen unterschieden waren die 20 meistpräsentierten Politiker neben dem Bundespräsidenten entweder Mitglieder der Bundesregierung, Ministerpräsidenten von Bundesländern, Parteivorsitzende oder mit Führungsrollen in den Bundestagsfraktionen und Parteien ausgestattet. Als einziger Oppositionspolitiker erschien unter den Top-20 der FDP-Vorsitzende Guido Westerwelle. Die Grünen waren – ebenso wie die PDS/WASG – mit verschiedenen Persönlichkeiten in den monatlichen Top-20 der Politiker vertreten.

Auch die Gegenüberstellung der Politikerauftritte nach Parteizugehörigkeit bestätigt, dass sich die so genannte Große Koalition sehr deutlich in den Fernsehnachrichten widerspiegelt (vgl. Tabelle 8). Auf die CDU (4 274) entfielen die meisten Auftritte,

CDU und SPD mit stärkster Präsenz

Abb. 9 Top-20-Präsenz deutscher Politiker in Nachrichtensendungen nach Präsentationsart 2006
Häufigkeit der Auftritte



Untersuchungszeitraum: 1.1. bis 31.12.2006.
Untersuchte Sendungen: Tagesschau 20 Uhr; heute 19 Uhr; RTL aktuell; SAT.1 News; Tagesthemen; heute-journal.

Quelle: IFEM, Köh.

dicht gefolgt von der SPD (3 816). An dritter Stelle rangiert die CSU (1 036) als kleinster Koalitionspartner vor den Grünen (626), der FDP (550), PDS/WASG (451), NPD (30) und Sonstigen (11). Die Präsenz der Politiker und damit auch der Parteien in den Nachrichtensendungen ist in erster Linie an die Ereignisse des Politikgeschehens gebunden. So entsprechen die Verlaufskurven für die Präsenz von Spitzenpolitikern und Parteien über die Monate des Jahres 2006 gesehen in etwa der Verteilung der Politikberichterstattung (vgl. Abbildung 10). Die niedrigsten Werte fallen in die Sommermonate, die höchsten in die zweite Jahreshälfte. An der Relation der einzelnen Parteien zueinander änderte sich auch im Jahresverlauf wenig.

Auftritte nicht nur auf Politikthemen beschränkt

Durch welche Themen- bzw. Ereignisse die Politikerauftritte zustande kamen, zeigt in etwa die Verknüpfung mit den Hauptthemenkategorien (vgl. Tabelle 9). Dass sich Politikerauftritte nicht allein auf Politikthemen beschränken, sondern auch in anderen Themen- und Handlungsbereichen anzutreffen sind, erklärt sich schon aus der Wahrnehmung ihrer Amtsrollen in verschiedenen Bereichen des öffentlichen Lebens. Dazu gehört vor allem die

Ausübung repräsentativer Funktionen, wie beispielsweise die Auftritte von Bundespräsident Horst Köhler anlässlich der Fußball-WM, der deutschen Raumfahrtbeteiligung, einer Synagogeneinweihung in München oder des Papstbesuchs in Bayern. Auch bei anderen Politikern finden sich Auftritte außerhalb des politischen Handlungsbereichs.

Im Zusammenhang mit dem Topereignis Fußball-WM wurden 79 Auftritte von CDU-Politikern ermittelt, davon entfielen auf Bundeskanzlerin Merkel 31 und auf Bundespräsident Köhler 29 Auftritte. Auf die SPD kamen 27, auf die CSU weitere vier Auftritte. Beispiele für gesellschaftliche Themenkontexte von Politikerauftritten liefert Bundesinnenminister Schäuble anlässlich rechtsradikaler Übergriffe oder der Debatte im Kontext des so genannten Karikaturenstreits sowie der Absetzung der Oper Idomeneo. Typisch für die Politikerauftritte in Verbindung mit gesellschaftlichen Konflikten waren hier auch die Auftritte von Bundesgesund-

Politikerauftritte beim Topereignis Fußball-WM

⑧ **Parteizugehörigkeit der Politiker 2006 in den wichtigsten Nachrichtensendungen von ARD, ZDF, RTL und SAT.1**
Häufigkeit der Auftritte

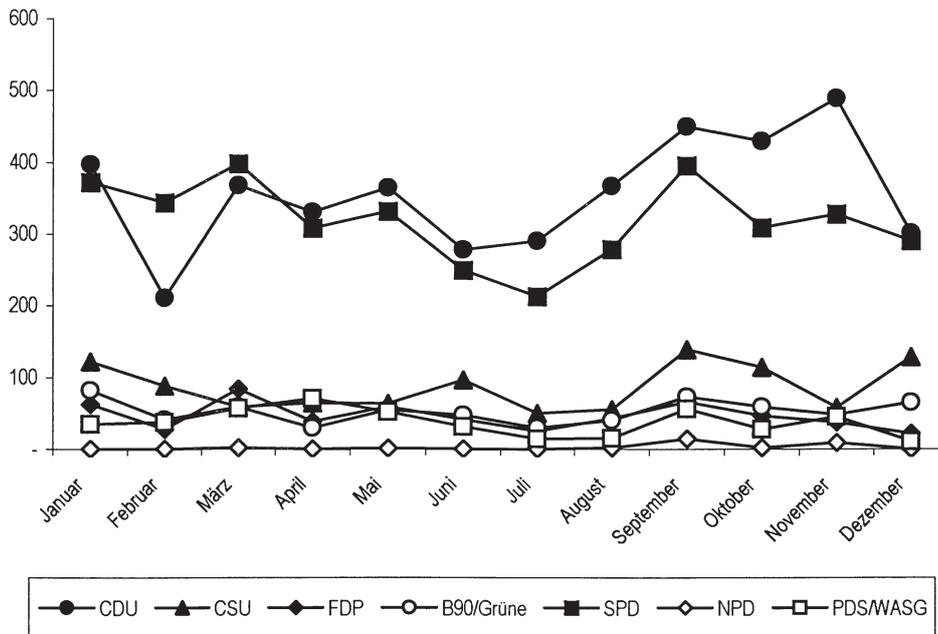
	Tages- schau	heute	RTL aktuell	SAT.1 News	Tages- themen	heute- journal	Gesamt
Anzahl							
CDU	924	731	523	502	807	787	4 274
CSU	222	173	133	157	164	187	1 036
FDP	182	114	46	51	79	78	550
Grüne	188	125	44	67	105	97	626
SPD	874	661	437	457	725	662	3 816
PDS/WASG	150	96	19	28	78	80	451
NPD	2	2	5	1	14	6	30
Sonstige	1	1	1	1	4	3	11
Gesamt	2 543	1 903	1 208	1 264	1 976	1 900	10 794
in %							
CDU	36	38	43	40	41	41	40
CSU	9	9	11	12	8	10	10
FDP	7	6	4	4	4	4	5
Grüne	7	7	4	5	5	5	6
SPD	34	35	36	36	37	35	35
PDS/WASG	6	5	2	2	4	4	4
NPD	0	0	0	0	1	0	0
Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100

Untersuchungszeitraum: 1. 1.–31. 12. 2006.

Untersuchte Sendungen: Tagesschau 20 Uhr; heute 19 Uhr; RTL aktuell; SAT.1 News; Tagesthemen; heute-journal.

Quelle: IFEM, Köln.

Abb. 10 Parteienpräsenz 2006 in den wichtigsten Nachrichtensendungen von ARD, ZDF, RTL und SAT.1
Anzahl der Auftritte



Untersuchungszeitraum: 1. 1. bis 31. 12. 2006.

Untersuchte Sendungen: Tagesschau 20 Uhr; heute 19 Uhr; RTL aktuell; SAT.1 News; Tagesthemen; heute-journal.

Quelle: IFEM, Köln.

9 Top 20-Politiker nach Themenbereichen 2006

Anzahl der Auftritte

	Politik BRD	Politik intern.	Wirtschaft	Gesellschaft/Justiz	Wissenschaft/Kultur/Natur	Unfall/Katastrophe	Kriminalität	Human Interest/Buntes	Sport	An-/Abmoderation	Gesamt
Merkel, Angela	854	363	77	63	30	10	5	11	31	1	1 445
Steinmeier, Frank-Walter	180	332	-	9	4	-	2	-	3	-	530
Beck, Kurt	351	10	8	21	3	1	-	-	-	1	395
Müntefering, Franz	296	2	29	30	3	-	-	-	2	-	362
Köhler, Horst	131	41	7	43	39	7	-	6	29	-	303
Stoiber, Edmund	219	10	16	11	9	16	1	6	1	-	289
Schmidt, Ulla	206	-	2	52	1	-	-	3	-	-	264
Jung, Franz Josef	189	54	-	3	-	2	-	1	-	-	249
Schäuble, Wolfgang	131	27	1	53	1	1	10	5	6	-	235
Steinbrück, Peer	193	21	10	5	-	-	-	-	1	-	230
Westerwelle, Guido	182	10	3	2	-	-	1	-	-	-	198
Seehofer, Horst	146	21	17	5	2	-	3	3	-	-	197
Struck, Peter	164	2	4	10	-	-	-	1	-	-	181
Glos, Michael	63	22	64	3	-	5	-	-	-	-	157
Pofalla, Ronald	141	-	10	2	1	-	-	1	-	-	155
Tiefensee, Wolfgang	81	8	43	11	1	8	-	1	-	-	153
von der Leyen, Ursula	104	3	5	16	3	-	-	3	1	-	135
Platzek, Matthias	99	8	8	10	-	-	-	5	1	-	131
Rüttgers, Jürgen	106	-	10	6	-	-	3	-	-	-	125
Kauder, Volker	106	3	3	5	-	-	-	1	-	-	118
Wowereit, Klaus	73	-	10	20	2	-	1	1	11	-	118
Gesamt	7 740	1 204	505	818	136	103	93	83	110	2	10 794

Untersuchungszeitraum: 1. 1.-31. 12. 2006.

Untersuchte Sendungen: Tagesschau 20 Uhr; heute 19 Uhr; RTL aktuell; SAT.1 News; Tagesthemen; heute-journal.

Quelle: IFEM, Köln.

heitsministerin Schmidt anlässlich des Streiks der Klinikärzte. Eine Reihe von Auftritten ist ferner auf die Präsenz von Politikern bei Katastrophen zurückzuführen, so etwa der bayerische Ministerpräsident Stoiber anlässlich des Eishallen-Einsturzes in Bad Reichenhall.

Fazit

Die wichtigsten Befunde der kontinuierlichen Nachrichtenanalyse im Jahr 2006 lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Typische Unterschiede verstärken sich

1. Die typischen Unterschiede zwischen den öffentlich-rechtlichen und den privaten Nachrichtensendungen verstärken sich tendenziell im Jahr 2006. Sie zeigen sich deutlich in der Themenstruktur und den bevorzugten Sachgebieten der Sender.

Politik bei ARD und ZDF stärker berücksichtigt

2. Thematischer Schwerpunkt der öffentlich-rechtlichen Nachrichtensendungen ist die Politikberichterstattung, die je zur Hälfte auf deutsche und internationale Politik entfällt. Die Hauptnachrichtensendungen ARD und ZDF verwenden etwa doppelt so viel Sendezeit für Politikberichterstattung wie RTL und SAT.1. Die Privatsender verteilen die Sendezeit gleichmäßiger auf alle Themenbereiche.

Ereignisse beeinflussen temporär Themenprofile

3. Außergewöhnliche Ereignisse wirkten sich auch 2006 temporär auf die Themenprofile der Nachrichtensendungen aus, insbesondere die Fuß-

ball-WM in Deutschland und die Nahostkrise mit dem Libanonkrieg. Während der Fußball-WM im Sommer erreichte die Sportberichterstattung den Höchstumfang und die Politikberichterstattung den niedrigsten. Die Nahostkrise und der Libanonkrieg im Spätsommer bewirkten dagegen Höchstwerte der Politikberichterstattung.

4. Der Schwerpunkt der Berichterstattung über deutsche Politik lag auf den Sachgebieten der verschiedenen Politikressorts, davon insbesondere Inneres, Äußeres, Wirtschaft/Finanzen und Gesundheit. Der Schwerpunkt der Berichterstattung über internationale Politik lag zum einen auf Krieg/Bürgerkrieg/Terrorismus und zum anderen auf internationalen Beziehungen und Innenpolitik anderer Länder. Während die öffentlich-rechtlichen Hauptnachrichten beide Themenkomplexe in etwa gleich stark behandelten, berücksichtigten die Privatsender vorrangig Terrorismus und Krieg/militärische Konflikte.

5. Topthemen des Gesamtjahres 2006 waren die Fußball-WM, Nahostkrise/Libanonkrieg, Gesundheitsreform und Vogelgrippe. Die einzelnen Nachrichtensendungen gewichteten dabei zum Teil sehr unterschiedlich.

Schwerpunkte der Politikberichterstattung

Topthema Fußball-WM vor Nahostkrise

Hälfte der Nachrichten bezog sich auf Deutschland

6. In etwa die Hälfte der Nachrichtenbeiträge bezog sich auf Deutschland, die andere Hälfte auf das Ausland. Den höchsten Anteil aller Länder (außer Deutschland) hatten wieder die USA, in weitem Abstand gefolgt von Israel, Italien und Irak.

Merkel mit meisten Auftritten

7. Unter den deutschen Politikern hatte die Bundeskanzlerin Angela Merkel mit Abstand die meisten Auftritte in allen Nachrichtensendungen. Außenminister Frank-Walter Steinmeier rangierte auf dem zweiten Platz.

CDU/CSU und SPD am stärksten präsent

8. Im Unterschied zur Berichterstattung im Vorjahr, die phasenweise vom Bundeswahlkampf und dem Regierungswechsel geprägt war, stand 2006 unter dem Zeichen der Großen Koalition. Vertreter von CDU/CSU und SPD waren in den Nachrichten am stärksten präsent. Die Oppositionsparteien hatten deutlich weniger Auftritte.

Anmerkungen:

- 1) Vgl. hierzu die Jahresbilanz 2005 des InfoMonitors bei Krüger, Udo Michael: Fernsehnachrichten bei ARD, ZDF, RTL und SAT1: Strukturen, Themen und Akteure. Jahresbilanz 2005 des InfoMonitors. In: Media Perspektiven 2/2006, S. 50-74. Die Ergebnisse erscheinen monatlich auf der Onlineplattform www.polixea-portal.de.
- 2) Wie im Vorjahr wurde auch 2006 für die zentralen Variablen ein Retest durchgeführt. Auf der Basis von 71 Sendungen mit insgesamt 1108 Beiträgen ergaben sich als Übereinstimmungswerte der Codierung bei Hauptthemenkategorien im Durchschnitt 90 Prozent, bei Akteuren 95 Prozent.
- 3) Von den Topthemen ausgeschlossen werden Sportblock, Wetterbericht und Börse als Rubrik.

- 4) Sie werden wie folgt definiert:
 1. Politik: Aktivitäten und Verlautbarungen im Handlungsbereich von politischen Institutionen wie Parlament, Regierung, Opposition, Parteien sowie von außerparlamentarischen Gruppierungen mit politischen Zielen.
 2. Wirtschaft: Aktivitäten und Verlautbarungen im Handlungsbereich von Unternehmen, Banken, Börsen etc.
 3. Gesellschaft/Justiz: Aktivitäten und Verlautbarungen im Handlungsbereich von nichtstaatlichen Institutionen und organisierten Interessengruppen sowie im Handlungsbereich der Justiz, soweit Grundrechte der Allgemeinheit oder von Teilen der Bevölkerung betroffen sind.
 4. Wissenschaft/Kultur: Aktivitäten und Verlautbarungen im Handlungsbereich von Wissenschaft, Forschung und Kultur, Religion; Berichte über Innovationen, kulturelle und kirchliche Ereignisse, Preisverleihungen etc.
 5. Unfall/Katastrophe: Ereignisse mit Schadensfolgen von Verkehrsunfällen bis zur Naturkatastrophe.
 6. Kriminalität: Ereignisse im Bereich kriminellen Handelns von Einzelnen und organisierten Gruppen außerhalb politischer Ziele, ebenso polizeiliche Ermittlungen und Verurteilungen.
 7. Human Interest/Buntes: Ereignisse im Handlungsbereich von Prominenz, Showbiz, Königshäusern; ferner Einzelschicksale, Skurrilitäten sowie Berichte aus dem Alltagsleben.
 8. Sport: Ereignisse im Handlungsbereich Sport, Berichte über Sportveranstaltungen und deren Ergebnisse.
 9. Wetter: Wettervorhersage.
 10. Sonstiges: Themenüberblick, An- und Abmoderation der Sendung, Gewinnzahlen, Spendenaufruf, Programmhinweise etc.
- 5) Gründe hierfür sind Feiertage oder besondere Ereignisse, im Jahr 2006 insbesondere die Fußball-WM in Deutschland.
- 6) Im Jahr 2006 wurden die Politiker über alle Monate, 2005 nur im zweiten Halbjahr erfasst.
- 7) Vgl. hierzu Maier, Michaela/Georg Ruhrmann/Kathrin Klietsch: Der Wert von Nachrichten im deutschen Fernsehen. Ergebnisse einer Inhaltsanalyse (www.lfm-nrw.de/presse/index.php3?id=256;12.2.2007). Grundlage waren Daten aus jährlich jeweils einer normalen Woche. Verglichen wurde die Beitragsanzahl, nicht die Beitragsdauer.
- 8) Vgl. hierzu die Nachrichtenangebote bei BBC World, CNN World, EuroNews und den neu hinzugekommenen Programmen Al Jazeera English und France 24.
- 9) Unter Einbeziehung pauschaler geografischer Regionen (z. B. Europa, Karibik oder weltweit) wurden insgesamt 36 772 Ländernennungen ermittelt. Berücksichtigt man nur diejenigen Ländernennungen, die eine spezifisch nationale Bezeichnung haben und sich in geografischen Verteilungen als Landkarte darstellen lassen, reduziert sich die Gesamtzahl auf 33 882 Nennungen.

